



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Verkehr

Bushaltestellen Beurteilung Zustand

Gemeinde Zollikon
Bushaltestelle Felbenstrasse
Dufourstrasse

Studienbericht
12.11.2019



Auftraggeber
Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Verkehr AFV
Abteilung Infrastrukturplanung
Ruedi Sommerhalder
Neumühlequai 10
Postfach
8090 Zürich

Verfasser



Eichenberger AG
Sumatrastrasse 22
Postfach

8021 Zürich

Peter Danner

Reto Thierstein

Tel. 043 244 82 82

Tel. 043 244 82 68

Tel. 043 244 82 76

eag-zh@eichenberger-ing.ch

peter.danner@eichenberger-ing.ch

reto.thierstein@eichenberger-ing.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	4
2	Ausgangslage	5
3	Auftrag	7
4	Grundlagen	7
4.1	Busbetrieb	7
4.2	Verkehrsaufkommen	7
4.3	Verkehrssituation	7
4.4	Art der Haltestellen, baulicher Zustand	7
5	Erwägungen	8
6	Empfehlung	8
7	Kostenschätzung	9

Anhang

Formular „Prüfung Bushalt, Fahrbahnhaltestelle oder Busbuch“

Verkehrsdaten

Aktennotiz der Besprechung vom 14.06.2018

Aktennotiz der Besprechung vom 11.07.2019

Stellungnahme Kapo, Mail Peter Huber vom 07.08.2019

Stellungnahme Gemeinde, Mail Peter Stucki vom 24.09.2019

Stellungnahme VBZ, Brief Nicolà Gabriel vom 04.09.2019

Vorschlag Anpassung Haltestelle Felbenstrasse, Situation 1:500

1 Zusammenfassung

Die Fahrbahnhaltestelle Richtung Zollikon soll erhalten bleiben und auf die Benutzung eines Gelenkbusses hindernisfrei ausgebaut werden.

In Richtung Zollikon ist eine 22 cm hohe Haltekante zu erstellen. Die Voraussetzung einer geraden An- und Wegfahrt ist gegeben. Die Machbarkeit soll jedoch in den weiteren Projektphasen nochmals geprüft werden. Die Breite des Warteraumes ist entsprechend dem kantonalen Standard auszubauen (mind. 2.00 m Breite bei 22 cm Haltekante).

Es wird nur die Haltekante Richtung Zollikon beurteilt. Der Ausbau der Haltekante Richtung Zürich wird mit dem Neubau der Liegenschaft Kat.-Nr. 5047 realisiert und wird darum nicht mit dieser Studie bearbeitet. Der Warteraum dieser Haltestelle wird in die neue Stützmauer integriert.

Durch die Massnahmen sind eventuell Anpassungen an der Beleuchtung notwendig. Dies soll in der nächsten Projektierungsphase mit dem Elektrodienst des Kantons Zürich überprüft werden.

Die Sichtweiten in der Dufourstrasse können eingehalten werden.

Eine mögliche Anpassung der Haltestelle liegt diesem Bericht bei (Situation 1:500, Plan Nr. 14000-161-07-02 vom 22.06.2018).

Massgebliche Daten

Gemeinde:	161 Zollikon
Strasse:	706 Dufourstrasse
Auslöser	BehiG (bis Ende 2023)
Geplante Aktivitäten:	hindernisfreier Ausbau gem. kantonalem Standard
Haltestelle:	Felbenstrasse
Buslinien:	Nr. 912, 916
Bushalte/Tag:	48, 43
Massgebliches Verkehrsaufkommen:	DTV = 9'933 Fz/d ¹ Verkehrslastklasse = T3 (mittel)
Gesamtkosten:	ca. Fr. 95'000.-

¹ Gesamtverkehrsmodell GIS-ZH, MIV 2030 abgerufen am 12.11.2019

2 Ausgangslage

Gemäss Behindertengleichstellungsgesetz müssen öffentlich zugängliche Einrichtungen des öffentlichen Verkehrs bis Ende 2023 hindernisfrei angepasst werden. In diesem Zusammenhang wird die Bushaltestelle Felbenstrasse beurteilt. Es wird nur die Haltekante Richtung Zollikon beurteilt. Der Ausbau der Haltekante Richtung Zürich wird mit dem Neubau der Liegenschaft Kat.-Nr. 5047 realisiert und wird nicht mit dieser Studie bearbeitet.

Bild 1: Situationsplan – Übersicht



Die Haltestelle Felbenstrasse befindet sich im Innerortsbereich (Höchstgeschwindigkeit 50 km/h). Die Haltekante Richtung Zollikon wird als Fahrbahnhaltestelle betrieben.

Bild 2: Haltestelle Felbenstrasse, Fahrtrichtung Zollikon



Bild 3: Haltestelle Felbenstrasse, Fahrtrichtung Zürich (Gemeinde Haltestelle)



3 Auftrag

Es geht darum, die künftige Anordnung der Bushaltestelle Felbenstrasse Richtung Zollikon auf Basis des Formulars „Prüfung Bushalt, Fahrbahnhaltestelle oder Busbuch“ zu beurteilen.

4 Grundlagen

4.1 Busbetrieb

Die Haltestelle wird von der Buslinie 912, 916 jeweils im Zwanzigminutentakt betrieben. Pro Tag und Fahrtrichtung Zollikon verkehren jeweils 48, 43 Busse.

Für die Planung ist der Einsatz von Gelenkbussen zu berücksichtigen.

4.2 Verkehrsaufkommen

Pro Tag lässt sich in der Dufourstrasse ein DTV von 9'933 Fz/d berechnen, was der Verkehrslastklasse T3 (mittel) entspricht. Der Lastwagenanteil beträgt ca. 4.3 Prozent.²

4.3 Verkehrssituation

Die Haltestelle befindet sich innerorts (Höchstgeschwindigkeit 50 km/h). Die Strassenneigung beträgt ca. 2%.

Auf der Dufourstrasse besteht keine Velonebenverbindung. Im Projektperimeter sind keine Schwachstellen erfasst.

Ungefähr 50 m nördlich von den Haltestellen befindet sich ein nicht gesicherter Fussgängerübergang. Die Sichtweite auf die Fussgängerquerung genügt den Anforderungen.

4.4 Art der Haltestellen, baulicher Zustand

Die Bushaltestelle ist heute nicht hindernisfrei ausgebaut. Die heutige Ausführung ist in Belag.

² Gesamtverkehrsmodell GIS-ZH, MIV 2030 abgerufen am 12.11.2019

5 Erwägungen

Formular „Prüfung Bushalt, Fahrbahnhofstestelle oder Busbuch“

Auf Grund des oben genannten Formulars müsste in Richtung Zollikon eine Busbuch erstellt werden.

Der Schwellenwert der Busfrequenz pro Stunde wird überschritten, da durch sollte eine Busbuch erstellt werden, jedoch wird das als unverhältnismässig erachtet. Die Bushaltestelle soll weiterhin als Fahrbahnhofstestelle betrieben werden.

Nr.	Stelle / Stellungnahme	Übernahme Studie Ja (J) / Nein (N) / Kennt- nisnahme (K)			Entscheid AFV
		J	N	K	
1	Gemeinde Zollikon				
1.1	Keine Anmerkungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2	Kapo				
2.1	Aus verkehrspolizeilicher Sicht keine Einwände.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
3	Stellungnahme VBZ				
3.1	Die Haltekante ist auf 22 cm Kantenhöhe dimensioniert. Die dafür nötigen geraden An- und Wegfahrten sind vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

6 Empfehlung

Die Fahrbahnhofstestelle Richtung Zollikon soll erhalten bleiben und auf die Benutzung eines Gelenkbusses hindernisfrei ausgebaut werden.

In Richtung Zollikon ist eine 22 cm hohe Haltekante zu erstellen. Die Voraussetzung einer geraden An- und Wegfahrt ist gegeben. Die Machbarkeit soll jedoch in den weiteren Projektphasen nochmals geprüft werden. Die Breite des Warteraumes ist entsprechend dem kantonalen Standard auszubauen (mind. 2.00 m Breite bei 22 cm Haltekante).

Es wird nur die Haltekante Richtung Zollikon beurteilt. Der Ausbau der Haltekante Richtung Zürich wird mit dem Neubau der Liegenschaft Kat.-Nr. 5047 realisiert und wird darum nicht mit dieser Studie bearbeitet. Der Warteraum dieser Haltestelle wird in die neue Stützmauer integriert.

Durch die Massnahmen sind eventuell Anpassungen an der Beleuchtung notwendig. Dies soll in der nächsten Projektierungsphase mit dem Elektrodienst des Kantons Zürich überprüft werden.

Die Sichtweiten in der Dufourstrasse können eingehalten werden.

Eine mögliche Anpassung der Haltestelle liegt diesem Bericht bei (Situation 1:500, Plan Nr. 14000-161-07-02 vom 22.06.2018).

7 Kostenschätzung

Die Kosten beziehen sich auf die alleinige Erstellung der Bushaltekanten ohne Instandsetzung der Strasse. Zusätzliche Möblierungen (Wartehalle etc.) wurden nicht berücksichtigt (zu Lasten der Gemeinde). Es wird mit folgenden Kosten gerechnet (Genauigkeit +/- 30%).

I Landerwerb	ca. Fr.	0.—
II Baukosten		
Baustelleneinrichtung	ca. Fr.	5'000.—
Abbrucharbeiten	ca. Fr.	5'000.—
Werkleitungsarbeiten	ca. Fr.	3'000.—
Fundation	ca. Fr.	5'000.—
Abschlüsse / Pflasterungen	ca. Fr.	10'000.—
Belagsarbeiten	ca. Fr.	10'000.—
Entwässerungen	ca. Fr.	5'000.—
Diverses und Runden	ca. Fr.	7'000.—
Total	ca. Fr.	50'000.—
III Nebenkosten		
Markierung / Signalisation	ca. Fr.	3'000.—
Schlosserarbeiten	ca. Fr.	2'000.—
Beleuchtung	ca. Fr.	5'000.—
Temporäre LSA	ca. Fr.	3'000.—
Interne Aufwendungen	ca. Fr.	5'000.—
Verschiedenes	ca. Fr.	2'000.—
Total	ca. Fr.	20'000.—
IV Technische Arbeiten	ca. Fr.	25'000.—
Gesamtkosten inkl. MwSt.	ca. Fr.	95'000.—



Prüfung Busbucht

K1

Prüfung Bushalt: Fahrbahnhaltestelle oder Busbucht

Gemeinde: 161 Zollikon

Strasse: 706 Dufourstrasse

Strecke: Haltestelle Felbenstrasse
Fahrtrichtung Zollikon

Ist Situation			
Beschrieb	Ist-Wert	ja	nein
Haltestelle bestehend		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Busbucht vorhanden		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Entspricht die Busbucht den Normalien		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Handlungsbedarf			
Beschrieb	Ist-Wert	ja	nein
Sanierung notwendig, Standort im Lebenszyklus		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Fussgängersicherung im Bereich Haltestelle notwendig (Schutzinsel)		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Unfallschwerpunkt ?		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Wird die Bushaltestelle verschoben		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind weitere Infrastrukturen betroffen (Wartehäuschen usw.)		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Evaluation Busbucht technische Empfehlung			
Beschrieb	Ist-Wert	ja	nein
Verkehrsdichte, DTV Schwellenwert > 10'000	9'933	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Busfrequenz/Stunde, Schwellenwert > 8	8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bushaltezeit, Schwellenwert > 30 Sec.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Grüne Welle		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vor oder nach Kreuzung mit VRA		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Unmittelbar nach einem Kreisel oder bedeutende Einmündung		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Grosse Steigung, Schwellenwert > 5%	2%	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Keine Möglichkeit dass PW Bus überholen kann (bei mehreren sich folgenden Haltestellen), Schwellenwert > 2 km oder 3 Haltestellen		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Technische Empfehlung

- Lautet in der Checkliste eine Antwort ja , sollte eine Busbucht erstellt werden.
 - Konnten in der Checkliste alle Fragen mit nein beantwortet werden, sollte eine Fahrbahnhaltestelle erstellt werden.
Der Bau erfolgt gemäss Schema Ausgestaltung Fahrbahnhaltestelle.
- Bei mehr als 40 Bushalten mit Fahrgastwechsel pro Tag, ist die Bushaltestelle in Beton auszuführen.



Planerische Festlegung		
Beschrieb	ja	nein
Ist die Haltestelle Bestandteil von FlaMa oder eines Konzeptes zur Verkehrslenkung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Soll die Busbucht zur Beschleunigung ÖV aufgehoben werden	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Externe Einflüsse (Umfeld / Politik)		
Beschrieb	ja	nein
Geschütztes Ortsbild, Gestaltungsmassnahmen im Ort	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Zustimmung der politischen Behörden zum Projekt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Politisch brisantes Projekt (Einsprachen, Stellungnahmen von Parteien)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

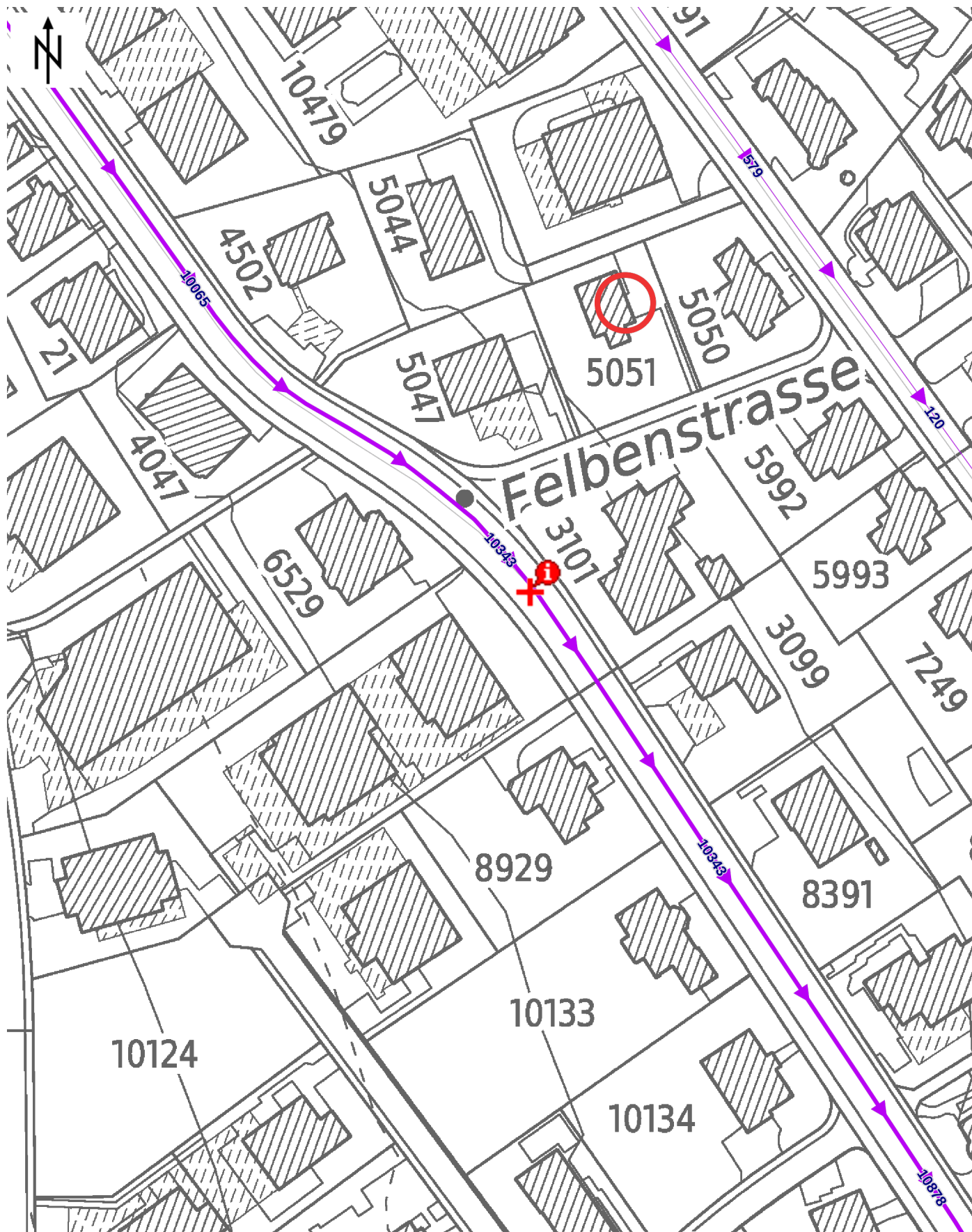
Ist Situation		
Beschrieb	ja	nein
Busbucht (wenn nein, dann wird eine Fahrbahnhaltestelle erstellt)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Datum:

23.10.2019

Begründung :

Der Schwellenwert der Busfrequenz pro Stunde wird überschritten, da durch sollte eine Busbucht erstellt werden, jedoch wird das als unverhältnismässig erachtet. Die Bushaltestelle soll weiterhin als Fahrbahnhaltestelle betrieben werden.



Gesamtverkehrsmodell Kanton Zürich

Infoabfrage

Informationen für ausgewählte Themen
bei Koordinate **2685466 / 1244212** (Höhe: **435.6 m**)

Weitere Standortinformationen: ▼

Gesamtverkehrsmodell Kanton Zürich Motorisierter Individualverkehr (MIV) 2030**DWV (Durchschnittlicher Werktagsverkehr), alle Fahrzeuge pro Tag 2030**

im Querschnitt	10'343	10'343	10'065
in Pfeilrichtung	5'683	5'683	5'544
gegen Pfeilrichtung	4'660	4'660	4'521
Prozentanteil der Lastwagen	5.8	5.8	6.4

DTV (Durchschnittlicher Tagesverkehr), alle Fahrzeuge pro Tag 2030

im Querschnitt	9'933	9'933	9'739
in Pfeilrichtung	5'451	5'451	5'354
gegen Pfeilrichtung	4'482	4'482	4'385
Prozentanteil der Lastwagen	4.3	4.3	4.7

ASP (Abendspitzenverkehr), alle Fahrzeuge pro Tag 2030

im Querschnitt	802	802	776
in Pfeilrichtung	514	514	495
gegen Pfeilrichtung	288	288	281

VISUM Streckennummer	950003294	950004640	950003760
VISUM-Verkehrssysteme	Bus,LI,LW,LZ,PW	Bus,LI,LW,LZ,PW	Bus,LI,LW,LZ,PW
Kantonaler Routenschlüssel	706.0	706.0	706.0
km von	0.503	0.522	0.267
km bis	0.522	0.644	0.503

Markieren

DWV (Durchschnittlicher Werktagsverkehr)
Anzahl Fahrzeuge MIV 2030

- 100 - 1000
- 1000 - 5000
- 5000 - 10000
- 10000 - 25000
- 25000 - 50000
- > 50000

370 Beschriftung DWV Querschnitt

Strassenachsen

Strassentyp**Unterhaltsregion Unterhaltsbezirk Markieren**

Regionale Verbindungsstrassen (RVS) Kanton IV 12

Strassenachsen

Kilometrierung

Routenschlüssel 706

Kilometer 0.52

Strassenbezeichnung 706

Km von 0.0

Km bis 2.7416

Markieren

Gemeindegrenzen

Name Bezirk BFS-Nr. Markieren



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Verkehr

Diverse Bushaltestellen

Gemeinde Zollikon



Eichenberger AG
Bauingenieure und Planer

Sumatrastrasse 22
8021 Zürich
Tel: 043 244 82 82
Fax: 043 244 82 83

Besprechung

Datum: 14.06.2018
Zeit: 09.30 – 12.00 Uhr
Ort: Gemeindeverwaltung Zollikon

Einladung

Protokoll

Akten- / Telefonnotiz

Kurzbericht

Instruktion

Teilnehmer:

Gemeinde Zollikon	
- Gemeinderat	Martin Hirs
- Gemeindeingenieur	Peter Stucki
VD, Amt für Verkehr (AFV)	
Infrastrukturplanung	Tobias Etter
Kantonspolizei Zürich	Peter Huber
VBZ	Jasmin Wiederkehr
EAG	Sylvie Thomann (Protokoll)

Verteiler:

Teilnehmer

Zur Kenntnis:

VD, Amt für Verkehr (AFV) Ruedi Sommerhalder

Traktanden:

- 1 Begrüssung
- 2 Ausgangslage
- 3 Haltestelle Allmend
- 4 Haltestelle Schützenstrasse
- 5 Haltestelle Dufourplatz
- 6 Haltestelle Goldhaldenplatz
- 7 Haltestelle Bahnübergang
- 8 Haltestelle Felbenstrasse
- 9 Weiteres Vorgehen

Revision vom 18.07.2018
Vgl. 5.4, Diverses

Beilagen:

Situationspläne als Besprechungs-
grundlage

Versand:

21.06.2018, per Mail
rev. 18.07.2018

Dateiname:
Aktennotiz_Zollikon-div-Haltestellen_180614a.docx

Nächste Sitzung:

Datum: nach Vereinbarung
Zeit:
Ort:

1 Begrüssung

Tobias Etter begrüsst zur Besprechung.

2 Ausgangslage

Gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) müssen öffentlich zugängliche Einrichtungen des ÖV bis Ende 2023 behindertengerecht ausgebaut werden.

Das Ingenieurbüro Eichenberger AG wurde vom Amt für Verkehr, Kanton Zürich beauftragt, geeignete Varianten zum behindertengerechten Ausbau diverser Haltestellen auf Staatsstrassen in Zollikon auszuarbeiten. Sylvie Thomann erläutert jeweils die erarbeiteten Lösungsvorschläge.

3 Haltestelle Allmend

3.1 Situationsanalyse

Die Personenunterführung (161-009) soll gemäss Amt für Verkehr rückgebaut werden. Dadurch ist eine Fussgängerführung vom Parkplatz über die Bergstrasse zum Schwimmbad anzubieten. Der Knoten Berg-/Witellikerstrasse sowie die Zufahrt zu den Parkplätzen sind heute sehr grosszügig dimensioniert und können optimiert werden.

3.2 Studienbeschrieb EAG

- Die Busbucht Richtung Zürich bleibt am heutigen Standort und wird behindertengerecht ausgebaut.
- Die Fussgängerführung vom Parkplatz zur Witellikerstrasse erfolgt neu über die Bergstrasse. Der Übergang wird mit einer Fussgängerschutzinsel gesichert.
- Die Haltekante Richtung Zollikerberg wird vom Parkplatz auf die Bergstrasse versetzt und als nicht überholbare Fahrbahnhaltestelle ausgestaltet. Die wegfallenden Parkplätze können im Bereich der heutigen Haltestelle ersetzt werden.
- Die Warteräume im Bereich der Halteketten werden aufgrund der hohen Fahrgastfrequenzen grosszügig ausgewiesen (3.00 m Breite).
- Der Zufahrtstrichter zum Parkplatz wird reduziert.

3.3 Diskussion / Entscheide

- Alle Teilnehmenden begrüssen die Lage der Busbucht Richtung Zollikon. Die breiten Warteräume bei der Bushaltestelle werden ebenfalls begrüsst.
- Kapo: die Aufhebung der Personenunterführung ist nicht nachvollziehbar:
 - Sehr hohe Fussgängerfrequenz
 - Mindestens eine Querung der Bergstrasse für sämtliche Fussgänger und ÖV-Nutzer
 - Aufgrund Nichteinhalten des BehiG wird ein attraktives Angebot für alle Fussgänger entfernt

Die Haltestelle Allmend muss nicht zwingend überholbar sein. Eine nicht überholbare Fahrbahnhaltestelle Richtung Zollikerberg ist grundsätzlich möglich.

- Gemeinde: generell werden überholbare Haltestellen (Busbuchten) bevorzugt.
- VBZ: die Verschiebung der Haltekante Fahrtrichtung Zollikerberg auf die Bergstrasse wird begrüsst. Somit verliert der Bus keine Zeit durch das Ab- und Einbiegen vom Parkplatz in die Bergstrasse.

	Entscheid (E) Bearbeitung durch	Termin (Pendenz Nr.)
<ul style="list-style-type: none"> – Entscheid weiteres Vorgehen: die Busbucht in Fahrtrichtung Zürich kann gemäss Studienplan übernommen werden. In Fahrtrichtung Zollikerberg sollen zwei Varianten auf der Bergstrasse aufgezeigt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Variante 1: nicht überholbare Fahrbahnhaltestelle • Variante 2: Busbucht <p>Die Pläne werden durch EAG angepasst und mit dem AFV besprochen.</p>	EAG	
<ul style="list-style-type: none"> – Optimierungen gegenüber dem Studienplan: <ul style="list-style-type: none"> • Fussgängerübergang näher an Knoten Berg-/Witellikerstrasse schieben. • Prüfen: Multifunktionsstreifen anstatt Linksabbieger • Prüfen: Lage Parkplatzzufahrt und Fussgängerübergang tauschen. Linksabbieger liegt somit im Schutz der Fussgängerschutzinsel. • Prüfen: Parkplatzzufahrt schliessen. Ein- und Ausfahrt an einer Stelle anbieten (hätte zur Folge dass Linksabbieger an neuer Lage ausgebaut werden muss). • Optimierung der Ein-/Ausfahrtsradien zum Parkplatz 		
<h3>3.4 Diverses</h3> <ul style="list-style-type: none"> – Von Seite Gemeinde sind bei beiden Haltekanten Wartehallen vorgesehen. EAG wird dies in die Pläne übernehmen. Das Inventar für die Bushaltestellen wird im Rahmen des Vorprojektes definiert. – Die Zufahrt zum Feldweg südlich des Parkplatzes ist für Landwirtschaftsfahrzeuge zu gewährleisten. – Die Machbarkeit bzw. Linienführung der 22 cm Haltekante ist genauer zu untersuchen. EAG stützt sich dabei auf die Erfahrungswerte seitens VBZ. Diese werden momentan laufend angepasst. 	EAG	
<h2>4 Haltestelle Schützenstrasse</h2>		
<h3>4.1 Studienbeschrieb EAG</h3> <ul style="list-style-type: none"> – Die heutige Lage der Haltestelle Schützenstrasse bleibt bestehen. Beide Haltekanten werden behindertengerecht ausgebaut. – Die Studie wurde im Mai 2018 abgeschlossen und dem TBA zur Projektierung und Realisierung übergeben. 		
<h3>4.2 Diskussion / Entscheide</h3> <ul style="list-style-type: none"> – Die Teilnehmenden begrüssen den behindertengerechten Ausbau der Haltestelle gemäss Studienplan. 		
<h3>4.3 Diverses</h3> <ul style="list-style-type: none"> – Von Seite Gemeinde sind eventuell Wartehallen vorgesehen. EAG soll dies nachträglich in den Studienbericht inklusive Kostenschätzung integrieren. – Die Machbarkeit bzw. Linienführung der 22 cm Haltekante ist gemäss Vertreterin der VBZ nochmals genauer zu untersuchen. EAG stützt sich dabei auf die Erfahrungswerte seitens VBZ. 	EAG EAG	

5 Haltestelle Dufourplatz

5.1 Situationsanalyse

Bei der Haltekante in Fahrtrichtung Zürich besteht aufgrund der Wartehalle keine ausreichende Manövriertfläche für mobilitätseingeschränkte Personen. Die Busbucht in Fahrtrichtung Küsnacht ist zu kurz, sodass das Heck der Gelenkbusse teilweise auf der Fahrbahn des MIV steht. Der Fussgängerübergang führt heute über die Busbuchten (Konflikt hohe Haltekante / abgesenkter Randstein).

5.2 Studienbeschreibung EAG

Es werden zwei Varianten vorgeschlagen:

- Variante 1: Busbucht in Fahrtrichtung Zürich und Fahrbahnhaltestelle in Fahrtrichtung Küsnacht
- Variante 2: Fahrbahnhaltestellen ca. 60 m westlich vom Kreisel entfernt.

5.3 Diskussion / Entscheide

- Die Variante 2 wird von allen Teilnehmenden nicht begrüsst und deshalb verworfen.
- Bei der Variante 1 wird die Busbucht in Fahrtrichtung Zürich begrüsst. Die vorhandene Buswartehalle muss zur Gewährleistung der Manövriertfläche für Rollstuhlfahrer entfernt werden. Die Vertreter der Gemeinde sind sich dieser Problematik bewusst und akzeptieren die Massnahme.
- Bei der Haltekante Richtung Küsnacht wartet der Bus teilweise Anschlussbusse ab. Zudem werden Fahrerwechsel durchgeführt.

Gemäss Vertreterin der VBZ ist die Haltestelle nicht als Umsteigehaltestelle deklariert. Die Busfahrer sind nicht verpflichtet zu warten. Die Vertreterin der VBZ prüft die Standzeiten und wird diese EAG zustellen.

- Der Vertreter der Kapo lehnt aus den oben erwähnten Gründen eine Fahrbahnhaltestelle ab. Der MIV würde zu stark beeinträchtigt werden, wenn der Bus auf einer Fahrbahnhaltestelle den Anschlussbus abwartet.
- Entscheid weiteres Vorgehen: in Fahrtrichtung Küsnacht soll eine weitere Variante „Busbucht“ aufgezeigt werden.

Die Pläne werden durch EAG angepasst und zusammen mit dem AFV besprochen.

VBZ

Juli 2018

EAG

5.4 Diverses

- Auf der Bergstrasse sind durch die Einführung der neuen Buslinie 99 zwei zusätzliche Haltekanten zu erstellen. Zudem ist die Haltestelle in der Bahnhofstrasse behindertengerecht auszubauen. Die gesamte Haltestellensituation rund um den Kreisel Dufourplatz wird durch das Amt für Verkehr des Kantons Zürich im Rahmen einer Studie untersucht.
- Die Machbarkeit bzw. Linienführung der 22 cm Haltekante ist gemäss Vertreterin der VBZ in beide Fahrtrichtungen nicht möglich.

6 Haltestelle Goldhaldenplatz

6.1 Situationsanalyse

Die beiden Busbuchten sind heute auf Standardbusse (14 m) ausgelegt. Die neue Haltestelle soll auf Gelenkbusse dimensioniert werden (20 m). Der Fussgängerübergang (Nr. 1353) liegt ohne Mittelschutzinsel im Schatten der Bushaltekante Richtung Küsnacht. Die Sicht auf den Warteraum wird durch einen haltenden Bus verdeckt (Sicherheitsrisiko). Die Linienführung auf der Alten Landstrasse ist im Bereich der Haltestelle leicht kurvig.

6.2 Studienbeschreibung EAG

Es werden vier Varianten präsentiert:

- Variante 1: Haltekanten an heutiger Lage; Verschiebung Fussgängerübergang auf nördliche Seite von Goldhaldenstrasse
- Variante 2: Erstellen von Fahrbahnhaltestellen; Anpassung Einmündung Goldhaldenstrasse
- Variante 3: nicht überholbare Fahrbahnhaltestellen; Fussgängerübergang liegt zwischen (jeweils vor) den beiden Haltekanten
- Variante 4: nicht überholbare Fahrbahnhaltestellen; Fussgängerübergang liegt zwischen (jeweils hinter) den beiden Haltekanten; Begradigung der Linienführung

6.3 Diskussion / Entscheide

- Variante 1: der Fussgängerübergang liegt nicht auf der Wunschlinie, diese Variante wird deshalb verworfen.
- Variante 2: Ansatz zur Verlegung der Goldhaldenstrasse wird von den Vertretern der Gemeinde begrüsst. Die Rodung von einigen Birken wird in Kauf genommen.
- Varianten 3 und 4: gemäss Vertreter der Kapo werden nicht überholbare Fahrbahnhaltestellen nicht begrüsst. Das Konzept von drei aufeinander folgenden Fahrbahnhaltestellen soll eingehalten werden. Falls nicht überholbare Haltestellen erstellt werden, ist eine nachvollziehbare Begründung für den Wechsel von Busbucht auf Fahrbahnhaltestelle vorzulegen (welche von der Bevölkerung akzeptiert wird).
- Die Schleppkurven sind nochmals zu überprüfen. Insbesondere das Rechtseinbiegen von der Goldhaldenstrasse in die Bergstrasse (Kehrrichtfahrzeuge) wird bei der Variante 4 hinterfragt.
- Entscheid weiteres Vorgehen: in Fahrtrichtung Küsnacht soll die Erstellung einer Busbucht geprüft werden:
 - Die Einmündung Goldhaldenstrasse kann versetzt werden (anlehnend an Variante 2)
 - Der Fussgängerübergang soll wenn möglich südlich von der Breitackerstrasse liegen (analog Variante 3)

Die Haltestelle in Fahrtrichtung Zürich soll der neuen Situation angepasst werden. Der Situationsplan wird durch EAG angepasst und zusammen mit dem AFV besprochen.

EAG

7 Haltestelle Bahnübergang

7.1 Studienbeschreibung

Ein behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle Bahnübergang wird von Seite AFV aus folgenden Gründen nicht weiter verfolgt:

- Das Einzugsgebiet für mobilitätseingeschränkte Personen im Bereich der Bushaltestelle ist sehr klein. Es befinden sich keine öffentlichen Anlagen im entsprechenden Gebiet.
- Der Ausbau der Haltestelle hätte eine Anpassung der Brücke (Kunstbaute Nr. 161-006) zur Folge. Dies wird als nicht verhältnismässig erachtet.
- Die Haltestelle liegt sehr nahe am Bahnhof Tiefenbrunnen (Endhaltestelle). Es wird nicht damit gerechnet, dass mobilitätseingeschränkte Personen den Bus auf dieser kurzen Distanz nutzen werden.
- Die Haltestelle Felbenstrasse liegt ebenfalls nahe an der Haltestelle Bahnübergang. Ein Ausbau gemäss BehiG ist geplant.

7.2 Diskussion / Entscheide

Die Teilnehmenden nehmen den Entscheid des AFV zur Kenntnis. Es bestehen keine Einwände.

8 Haltestelle Felbenstrasse

8.1 Studienbeschreibung

Die Haltekante in Fahrtrichtung Zürich wird als halbe Busbucht nach der Einmündung Felbenstrasse vor die Liegenschaft Kat.-Nr. 5017 verschoben. Der Eigentümer ist mit dem Vorhaben einverstanden. Das AFV erlaubt dem Eigentümer, oberhalb des Warteraumes eine Überdachung zu erstellen, welche gleichzeitig den ÖV-Nutzern als Regenunterstand dient. Die Details werden zwischen dem AFV und dem Eigentümer geregelt bzw. durch EAG ausgearbeitet.

8.2 Diskussion / Entscheide

Die Teilnehmenden sind mit dem Vorhaben einverstanden.

9 Weiteres Vorgehen

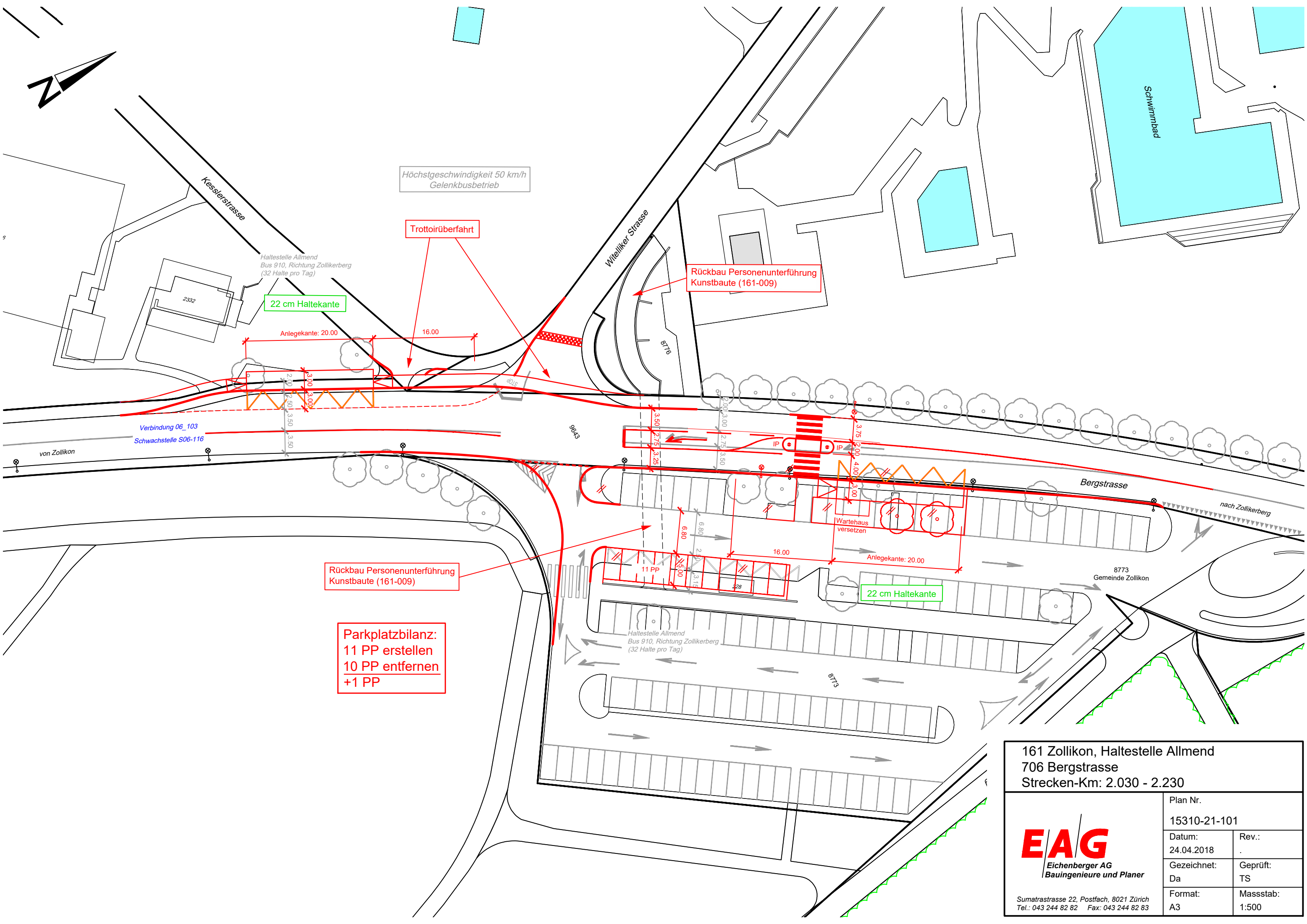
- Anpassung Situationspläne gemäss vorliegender Aktennotiz
- Entscheid weiteres Vorgehen

EAG Sept 2018
AFV Nov 2018

Zürich, 21.06.2018 / rev. 18.07.2018

EICHENBERGER AG
BAUINGENIEURE UND PLANER

Sylvie Thomann

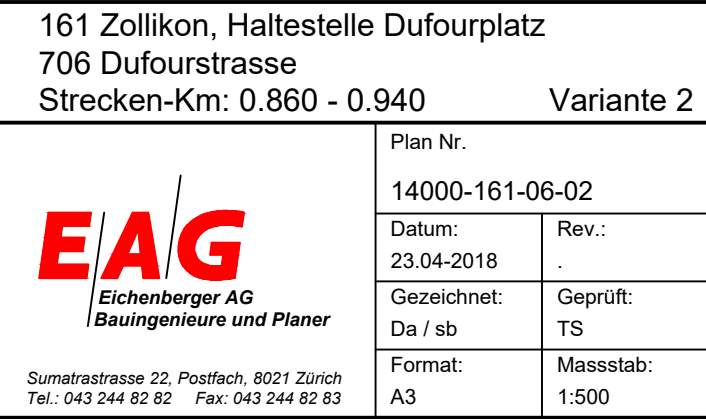


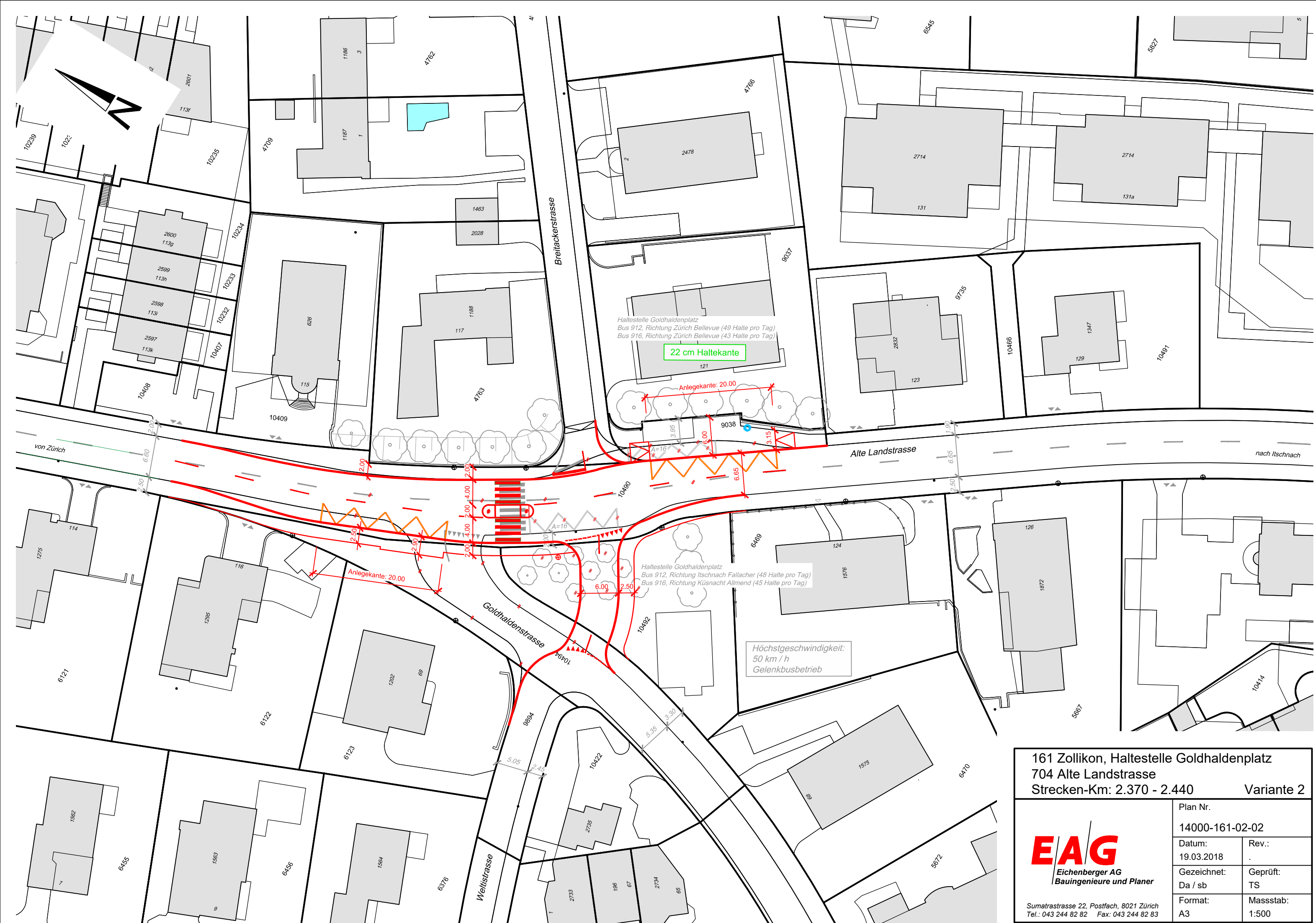
161 Zollikon, Haltestelle Allmend
706 Bergstrasse
Strecken-Km: 2.030 - 2.230

EAG
Eichenberger AG
Bauingenieure und Planer

Sumatrastrasse 22, Postfach, 8021 Zürich
Tel.: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83


Plan Nr. 15310-21-101	
Datum: 24.04.2018	Rev.: .
Gezeichnet: Da	Geprüft: TS
Format: A3	Massstab: 1:500

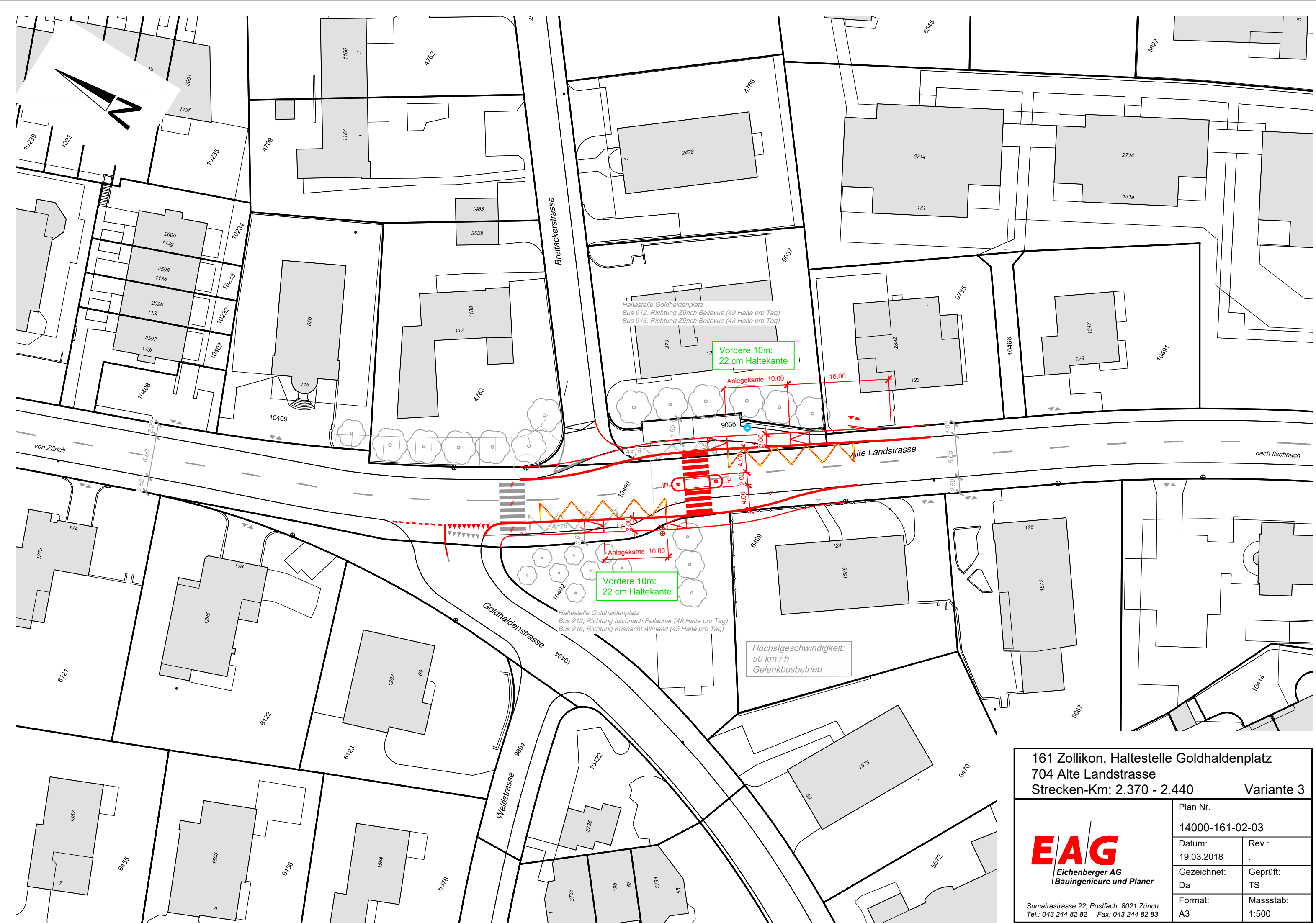




161 Zollikon, Haltestelle Goldhaldenplatz
704 Alte Landstrasse
Strecken-Km: 2.370 - 2.440

Variante 2

 EAG Eichenberger AG Bauingenieure und Planer	Plan Nr. 14000-161-02-02	
	Datum: 19.03.2018	Rev.: .
	Gezeichnet: Da / sb	Geprüft: TS
	Format: A3	Massstab: 1:500
	Sumatrastrasse 22, Postfach, 8021 Zürich Tel.: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83	



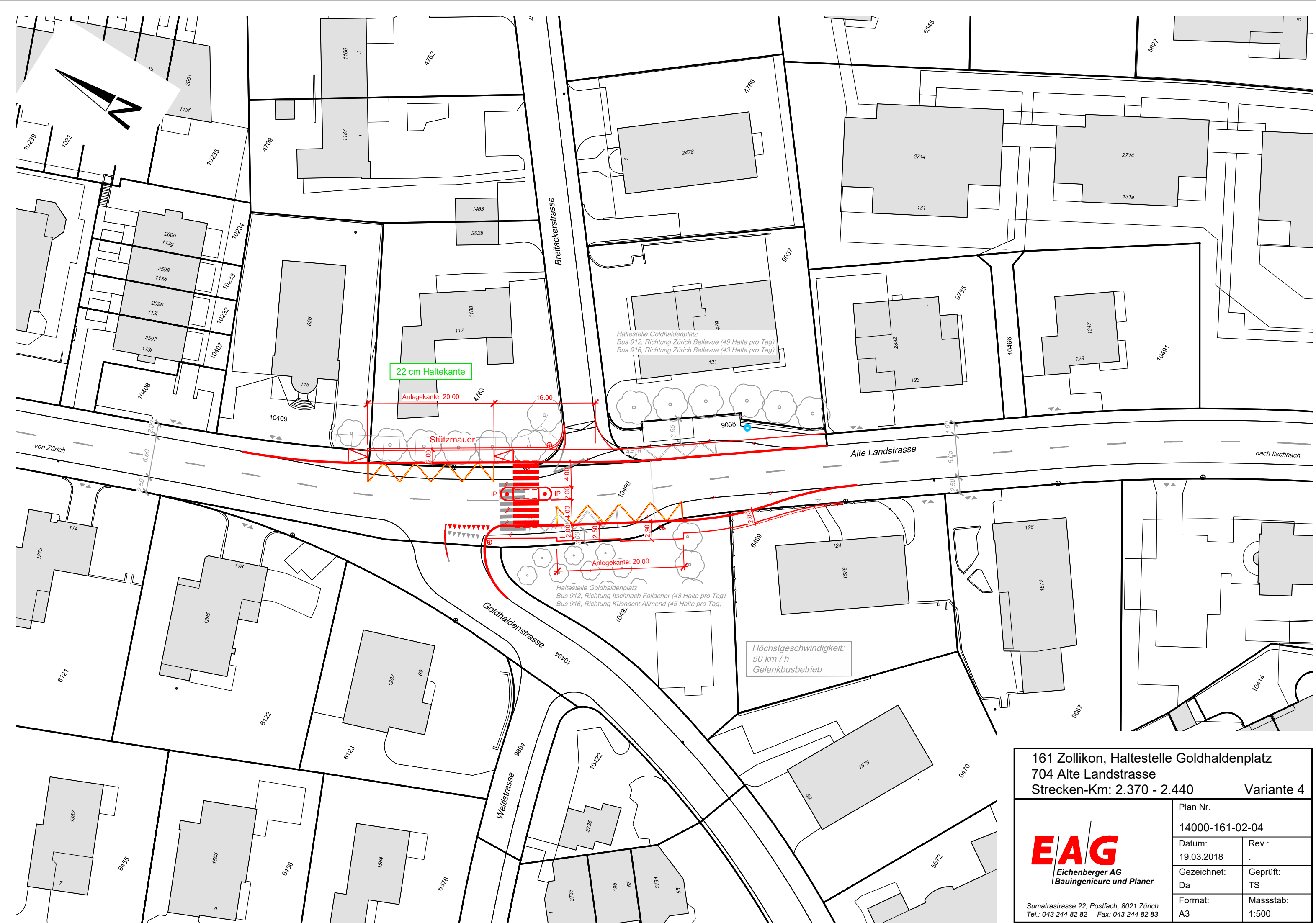
161 Zollikon, Haltestelle Goldhaldenplatz
704 Alte Landstrasse
Strecken-Km: 2.370 - 2.440
Variante 3

EAG

Eichenberger AG
Bauingenieure und Planer

Sumatrastrasse 22, Postfach, 8021 Zürich
Tel.: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83

Plan Nr. 14000-161-02-03	
Datum: 19.03.2018	Rev.: .
Gezeichnet: Da	Geprüft: TS
Format: A3	Massstab: 1:500



161 Zollikon, Haltestelle Goldhaldenplatz

704 Alte Landstrasse

Strecken-Km: 2.370 - 2.440

Variante 4

EAG

Eichenberger AG

Bauingenieure und Planer

Sumatrastrasse 22, Postfach, 8021 Zürich

Tel.: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83

Plan Nr.

14000-161-02-04

Datum:

19.03.2018

Gezeichnet:

Da

Format:

A3

Rev.:

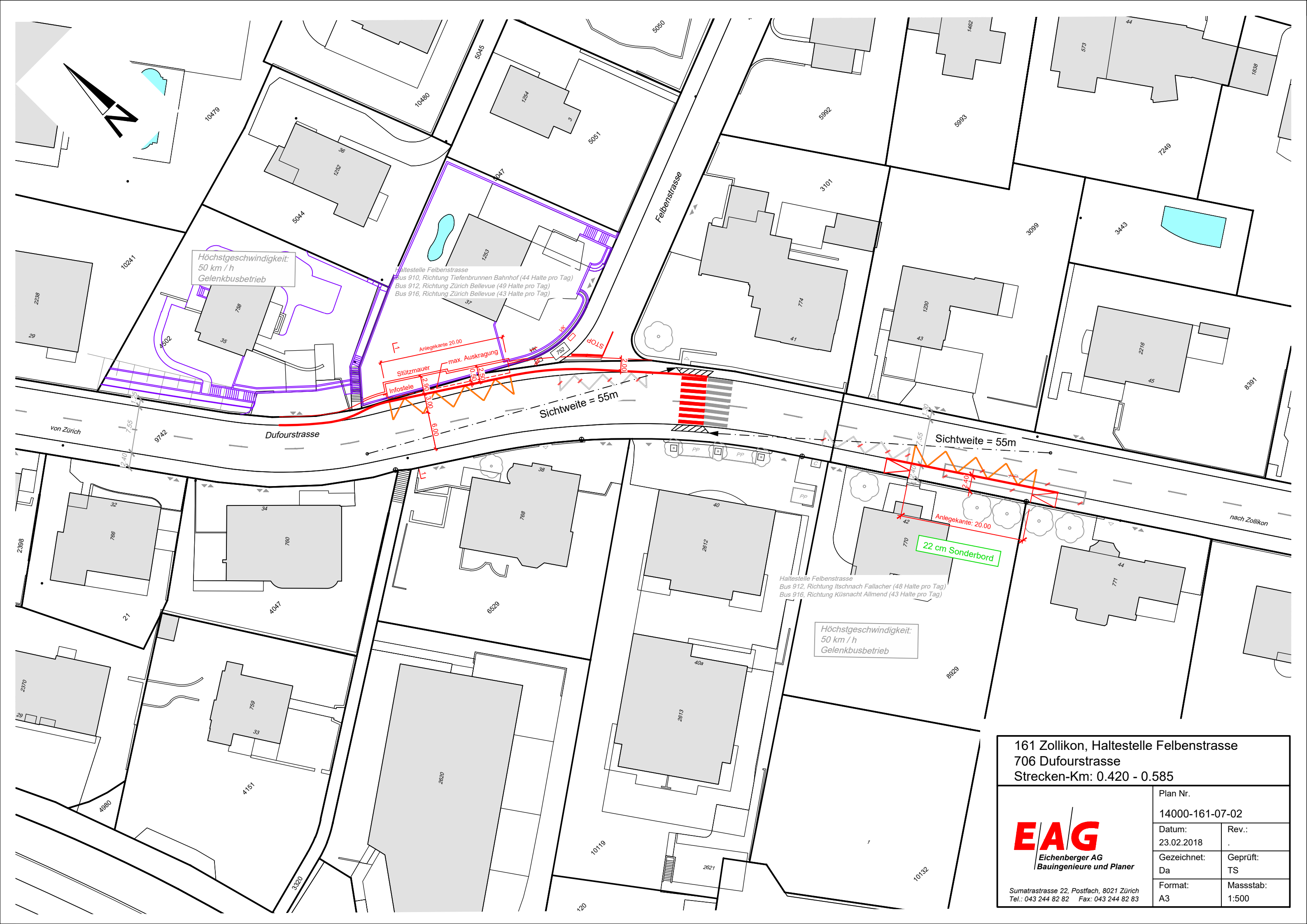
.

Geprüft:

TS

Massstab:

1:500



161 Zollikon, Haltestelle Felbenstrasse
706 Dufourstrasse
Strecken-Km: 0.420 - 0.585

EAG

Eichenberger AG
Bauingenieure und Planer

Sumatrastrasse 22, Postfach, 8021 Zürich
Tel.: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83

Plan Nr.
14000-161-07-02

Datum:
23.02.2018

Gezeichnet:
Da

Format:
A3

Rev.:
.

Geprüft:
TS

Massstab:
1:500



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Verkehr

Diverse Bushaltestellen

Gemeinde Zollikon



Eichenberger AG
Bauingenieure und Planer

Sumatrastrasse 22
8021 Zürich
Tel: 043 244 82 82
Fax: 043 244 82 83

Besprechung

Datum: 11.07.2019
Zeit: 09.30 – 12.00 Uhr
Ort: Gemeindeverwaltung Zollikon

Einladung

Protokoll

Akten- / Telefonnotiz

Kurzbericht

Instruktion

Teilnehmer:

Gemeinde Zollikon
- Gemeinderat Martin Hirs
- Stv. Abteilungsleiter Tiefbau Sandro Filosi
- Gemeindeingenieur Peter Stucki

VD, Amt für Verkehr (AFV)
Infrastrukturplanung Tobias Etter
Infrastrukturplanung Markus Hegglin

Kantonspolizei Zürich Peter Huber

VBZ Nicolà Gabriel

EAG Reto Thierstein (Protokoll)

Verteiler:

Teilnehmer
Gemeinde Zollikon
- Leiter Bauabteilung Hansjörg Salm

Zur Kenntnis:

VD, Amt für Verkehr (AFV) Ruedi Sommerhalder

Traktanden:

- 1 Begrüssung
- 2 Ausgangslage
- 3 Haltestelle Felbenstrasse
 - 3.1 Studienbeschrieb
 - 3.2 Diskussion / Entscheide
- 4 Haltestelle Dufourplatz
 - 4.1 Studienbeschrieb
 - 4.2 Diskussion / Entscheide
- 5 Radstreifen in Bergstrasse
 - 5.1 Studienbeschrieb
 - 5.2 Diskussion / Entscheide
- 6 Haltestelle Goldhaldenplatz
 - 6.1 Studienbeschrieb
 - 6.2 Diskussion / Entscheide
- 7 Haltestelle Allmend
 - 7.1 Studienbeschrieb
 - 7.2 Diskussion / Entscheide
- 8 Haltestelle Schützenstrasse
 - 8.1 Studienbeschrieb
 - 8.2 Diskussion / Entscheide
- 9 Diverses
- 10 Weiteres Vorgehen

Beilagen:

Situationspläne als Besprechungs-
grundlage

Versand:

18.07.2019, per Mail

Dateiname:
Aktennotiz_Zollikon-div-Haltestellen_190711.docx

Nächste Sitzung:

Datum:
Zeit:
Ort:

1 Begrüssung

Tobias Etter begrüsst zur Besprechung.

2 Ausgangslage

Gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) müssen öffentlich zugängliche Einrichtungen des ÖV bis Ende 2023 behindertengerecht ausgebaut werden.

Das Ingenieurbüro Eichenberger AG wurde vom Amt für Verkehr, Kanton Zürich beauftragt, geeignete Varianten zum behindertengerechten Ausbau diverser Haltestellen auf Staatsstrassen in Zollikon auszuarbeiten.

Aufgrund der letzten Besprechung vom 14.06.2018 (revidierte Aktennotiz versandt am 18.07.2018) wurden zu den diversen Haltestellen in Zollikon verschiedene Varianten erneut geprüft.

3 Haltestelle Felbenstrasse

3.1 Studienbeschreibung

An dieser Stelle wird nur die Haltekante Richtung Zollikon besprochen. Diese wird wie heute als überholbare Fahrbahnhaltestelle ausgebaut. Aufgrund der Sichtweite auf den Fussgängerübergang muss die Lage der Haltestelle einige Meter Richtung Zollikon verschoben werden. Die Parkplätze entlang der Dufourstrasse müssen aufgehoben werden.

Die Haltekante Richtung Zürich soll mit dem Neubau der Liegenschaft Kat.-Nr. 5047 realisiert werden. Der Warteraum wird in die neue Stützmauer integriert. Das AFV erlaubt dem Eigentümer, oberhalb des Warteraumes eine Überdachung zu erstellen, welche gleichzeitig den ÖV-Nutzern als Regenunterstand dient. Eine entsprechende Baueingabe wurde eingereicht.

3.2 Diskussion / Entscheide

- Die Teilnehmenden sind mit dem Vorhaben einverstanden.
- Die Gemeinde weist darauf hin, dass die Baueingabe für den Neubau der Liegenschaft mit Stützmauer mit einer kleinen Auflage bewilligt wird.

4 Haltestelle Dufourplatz

4.1 Studienbeschreibung

In der Dufourstrasse ist in Fahrtrichtung Zürich eine überholbare Fahrbahnhaltestelle mit einer 16 cm hohen Haltekante geplant. In Fahrtrichtung Küsnacht ist eine nichtüberholbare Fahrbahnhaltestelle mit einer 22 cm hohen Haltekante vorgesehen.

In der Bahnhof- resp. der Bergstrasse soll die neu geplante Buslinie 99 ab Dezember 2021 verkehren. Für diese neuen Haltestellen dieser Buslinie wurden zwei Varianten ausgearbeitet. Die Haltestelle in der Bergstrasse wird in beiden Varianten als nichtüberholbare Fahrbahnhaltestelle mit 22 cm hohen Haltekanten ausgeführt.

- Variante 1:
Nichtüberholbare Fahrbahnhaltestelle mit einer 22 cm hohen Haltekante vor dem Fussgängerübergang in der Bahnhofstrasse.
- Variante 2:
Busbucht mit einer 22 cm hohen Haltekante vor dem Fussgängerübergang in der Bahnhofstrasse. Bei der Variante wird das angrenzende Grundstück und die Stützmauer tangiert.

4.2 Diskussion / Entscheide

Haltekanten in Dufourstrasse:

- Das Bushaus bei der Haltekante Richtung Zürich steht im Wartebereich in der Manövriertfläche. Die Verschiebung resp. die neue Lage muss noch im Detail geklärt werden.
- Der Fussgängerübergang über die Zolliker Strasse ist zu nahe am Kreisel. Die Distanz zwischen Fussgängerübergang und der Kreiseleinfahrt muss mindestens 5.0 m betragen. Der Übergang soll entsprechend verschoben werden.

Haltekante in Bahnhofstrasse:

- Gemäss Vertreter der VBZ soll an dieser Haltestelle das Umsteigen möglich sein und es sollen Anschlussverbindungen abgewartet werden können. Aus diesen Gründen ist eine Busbucht zwingend notwendig.
- Bei der Variante mit der Busbucht in der Bahnhofstrasse wird das Grundstück / Stützmauer vom anliegenden Grundstück tangiert, das Gebäude ist als regionales Denkmalschutzobjekt klassiert. Ob bei diesem Grundstück Landerwerb möglich ist, müsste noch geklärt werden.
- Der Platzbedarf für die Busbucht soll optimiert werden, damit das private Grundstück und die Stützmauer nicht tangiert werden. Die Fussgängerinsel kann auf eine Breite von 1.50m reduziert werden, der Fahrbahnrand Richtung Zollikon Bahnhof soll wenn möglich belassen werden. Der Fahrbahnrand bei der Wegfahrt von der Haltekante kann auch gerade in den Kreisel geführt werden.
Es soll auch eine Variante für eine Haltekante mit 16 cm Anschlag geprüft werden.

Haltekante in Bergstrasse:

- Die Lage vom neuen Fussgängerübergang im Bereich der Alte Landstrasse soll optimiert werden. Der Übergang soll Richtung Alte Landstrasse verschoben werden, damit dieser näher an der Wunschlinie liegt.
- Der bestehende Fussgängerübergang und die Insel beim Kreisel sollen angepasst werden. Die Distanz zwischen Fussgängerübergang und der Kreiseleinfahrt muss mindestens 5.0 m betragen. Die Insel soll nach Kantonsnormen angepasst werden.

5 Radstreifen in Bergstrasse

5.1 Studienbeschrieb

Die Bergstrasse ist als Schwachstelle im Velonetzplan klassiert. Deshalb soll ein einseitiger Radstreifen auf der Fahrspur bergwärts im Abschnitt Dufourplatz bis Rothfluhstrasse markiert werden. Im Bereich der Liegenschaft Bergstrasse 10 wird ein Inselkopf abgebrochen, ansonsten sind keine baulichen Anpassungen für die Umsetzung der Massnahme notwendig.

5.2 Diskussion / Entscheide

- Aus Sicht der Gemeinde wird in diesem Abschnitt vor allem die Verbindung über die Nebenstrassen (Rainstrasse, Oberdorfstrasse) von den Velofahrern genutzt. Es sollte geprüft werden, ob nicht besser der Velonetzplan auf die rückwärtige Route angepasst werden soll.
- Aus Sicht der Kapo ist die Markierung machbar, der Nutzen dieser Massnahme wird aber als relativ gering eingeschätzt, da nur ein kleines Stück der gesamten Schwachstelle entschärft werden kann.
- Gemäss Vertreter vom AFV soll aufgrund der Rückmeldungen im Velonetzplan die rückwärtige Route geprüft werden.

AFV

6 Haltestelle Goldhaldenplatz

6.1 Studienbeschrieb

Aufgrund der letzten Besprechung wurden die Varianten geprüft und überarbeitet. Die Varianten 1, 2 und 4 wurden verworfen. Folgende Varianten werden besprochen:

- Variante 3:
Bei der Variante 3 wird die Haltestelle beidseitig mit nicht überholbaren Fahrbahnhaltestellen mit 22 cm hohen Haltekanten ausgestattet, der Fussgängerübergang liegt zwischen den beiden Haltekanten, der Bus hält bei beiden Haltekanten vor dem Fussgängerübergang.
- Variante 5:
Die Variante 5 ist eine Kombination aus den ursprünglichen Varianten 2 und 3. Die Haltekante Richtung Zürich (nicht überholbaren Fahrbahnhaltestelle mit 22 cm hoher Haltekante) und der Fussgängerübergang entsprechen der Variante 3, die Haltekante Richtung Küsnacht (Busbucht mit 16 cm hoher Haltekante mit Anpassung der Einmündung Goldhaldenstrasse) wird gemäss der ursprünglichen Variante 2 übernommen.

6.2 Diskussion / Entscheide

- Der Eingriff in die Umgebung im Bereich der Parkanlage (Birkenwald) bei der Variante 5 ist enorm, aus Sicht der Gemeinde soll diese Variante nicht weiter verfolgt werden.
- Die Kapo kann den nichtüberholbaren Fahrbahnhaltestellen gemäss Variante 3 nur zustimmen, wenn es nicht mehr als drei aufeinanderfolgende Fahrbahnhaltestellen gibt. Dieser Schwellenwert der Überholbarkeit darf nicht überschritten werden. Die Überholbarkeit vom Bus ist bei dieser Linien gegeben.
- Die Teilnehmenden stimmen dem Ausbau der Haltestelle gemäss der Variante 3 zu.
- Wenn möglich soll der Einlenker der Goldhaldenstrasse in die Alte Landstrasse mit dem Ausbau angepasst werden, damit die Situation verbessert werden kann. An einer allfälligen Optimierung vom Einlenker müsste sich die Gemeinde beteiligen, der Anteil würde mit einem Kostenteiler definiert.

7 Haltestelle Allmend

7.1 Studienbeschrieb

Die Personenunterführung (161-009) soll gemäss Amt für Verkehr rückgebaut werden. Dadurch ist eine Fussgängerführung vom Parkplatz über die Bergstrasse zum Schwimmbad anzubieten. Die Fussgängerführung vom Parkplatz zur Witellikerstrasse erfolgt neu über die Bergstrasse. Der Übergang wird mit einer Fussgängerschutzinsel gesichert.

In Fahrtrichtung Zürich soll die Busbucht am heutigen Standort mit einer 22 cm hohen Haltekante behindertengerecht ausgebaut werden.

In Fahrtrichtung Zollikerberg wurden aufgrund der letzten Besprechung die folgenden Varianten erarbeitet.

- Variante 1:
Überholbare Fahrbahnhaltestelle (22 cm hohen Haltekante) nach dem geplanten Fussgängerübergang.
- Variante 2:
Busbucht (22 cm hohen Haltekante) nach dem geplanten Fussgängerübergang.

7.2 Diskussion / Entscheide

- Die Teilnehmenden begrüssen die Lage der Busbucht Richtung Zollikon.
- Bei der Variante 2 mit der Busbucht Richtung Zollikerberg ist der Eingriff beim Parkplatz relativ gross, es gehen rund 13 Parkplätze verloren. Diese Variante soll nicht weiterverfolgt werden.
- Die Fahrbahnhaltestelle Richtung Zollikerberg soll noch optimiert werden, damit der Bus besser überholt werden kann. Die PW sollen den Bus überholen können, für die LKW ist die Durchfahrtsbreite zu schmal, diese müssen nicht zwingend überholen können. Die Durchfahrtsbreite soll jedoch nicht zu gross werden, das Überholen vom Bus soll mit reduzierter Geschwindigkeit erfolgen.
- Die Aufhebung der Unterführung wird von der Kapo als nicht ideal eingeschätzt, die Lösung mit dem Fussgängerübergang ist aber bewilligungsfähig.
- Gemäss Vertreter vom AFV müsste die Personenunterführung behindertengerecht ausgebaut werden. Das AFV und der Kanton bevorzugen in solchen Fällen die oberirdische Fussgängerführung.
- Gemäss Vertreter vom AFV soll die Insel und der Inselkopf aufgrund der Fussgängerfrequenz auf 2.50 m verbreitert werden. Mit der Verbreiterung der Insel gibt es auch mehr Platz für das Überholen vom Bus.
- Die Markierung kann gemäss Vertreter der Kapo im Bereich der Haltestelle angepasst werden. Die Fahrspur Richtung Zollikon kann auf eine Breite von 3.50 m markiert werden. Die Linie soll nur im Bereich der Insel ausgezogen markiert werden, diese muss nicht zwingend auf die gesamte Länge ausgezogen werden.
- Die Sichtweiten bei den Ein- und Ausfahrten sind noch zu prüfen.
- Für die VBZ sind die Anordnung und der Ausbau der Haltestelle in Ordnung.

8 Haltestelle Schützenstrasse

8.1 Studienbeschreibung

Die heutige Lage der Haltestelle Schützenstrasse bleibt bestehen. Beide Haltekanten werden als überholbare Fahrbahnhaltestellen behindertengerecht ausgebaut. Bei der Haltestelle Schützenstrasse gibt es keinen Zeitausgleich von der Buslinie. Die Studie wurde abgeschlossen und dem TBA zur Projektierung und Realisierung übergeben.

8.2 Diskussion / Entscheide

- Die Machbarkeit bzw. Linienführung der 22 cm Haltekante wird in der weiteren Projektierung vom TBA nochmals genauer untersucht.
- Die Teilnehmenden begrüssen den behindertengerechten Ausbau der Haltestelle gemäss Studienplan.
- Gemäss Vertreter der Gemeinde gibt es aus der Bevölkerung immer wieder Anfragen betreffend Wartehallen. Dies muss in der weiteren Planung noch geklärt werden.

9 Diverses

- Die Realisierung der Bushaltestellen erfolgt wahrscheinlich mit den geplanten Sanierungen / Instandsetzungen in der Bergstrasse und Zollikerstrasse. Die Ausführung ist ungefähr im Jahr 2025 vorgesehen. Die Bushaltestellen werden in diese Projekte integriert.

- Die neue Buslinie 99 soll mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2021 eingeführt werden. Die nötigen neuen Haltestellen können bis zu diesem Zeitpunkt nicht erstellt werden, diese sollen vorerst provisorisch eingerichtet werden. Die VBZ meldet beim AFV den Bedarf an provisorischen Haltestellen für diese Buslinie an.

10 Weiteres Vorgehen

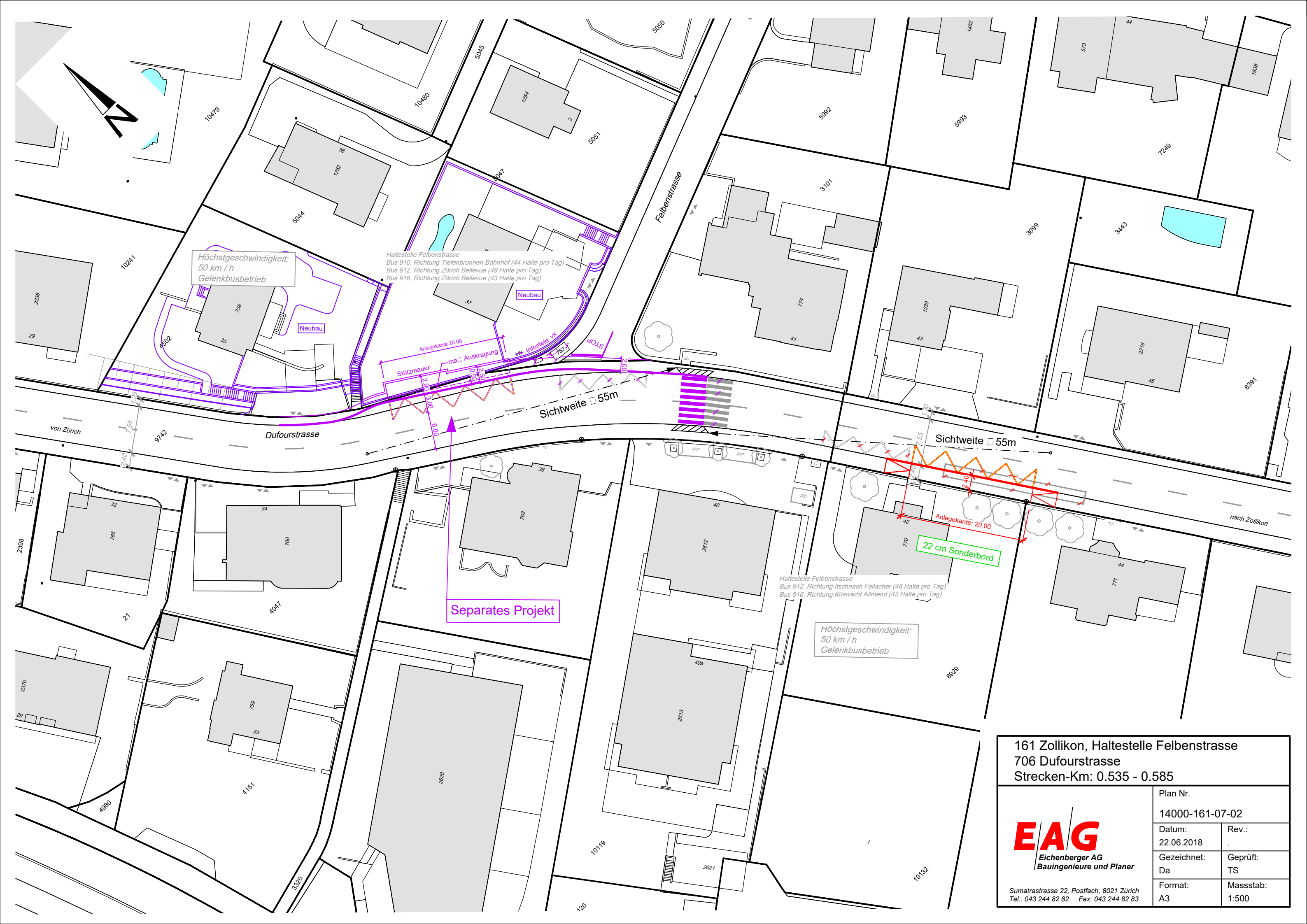
- Ausarbeiten und Prüfen der Situationspläne gemäss vorliegender Aktennotiz.
- Versand der überarbeiteten Pläne an die Studienbeteiligten zur Stellungnahme.
- Schriftliche Stellungnahmen der Studienbeteiligten.
- Entscheid weiteres Vorgehen.

Zürich, 18.07.2019

EICHENBERGER AG
BAUINGENIEURE UND PLANER

Reto Thierstein

Entscheid (E) Bearbeitung durch	Termin (Pendenz Nr.)
VBZ	
EAG	August 2019
EAG	August 2019
Alle	August 2019
VD, AFV	



161 Zollikon, Haltestelle Felbenstrasse
706 Dufourstrasse
Strecken-Km: 0.535 - 0.585

EAG

Eichenberger AG
Bauingenieure und Planer

Sumatrastrasse 22, Postfach, 8021 Zürich
Tel.: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83

Plan Nr.

14000-161-07-02

Datum:

22.06.2018

Gezeichnet:

Da

Format:

A3

Rev.:

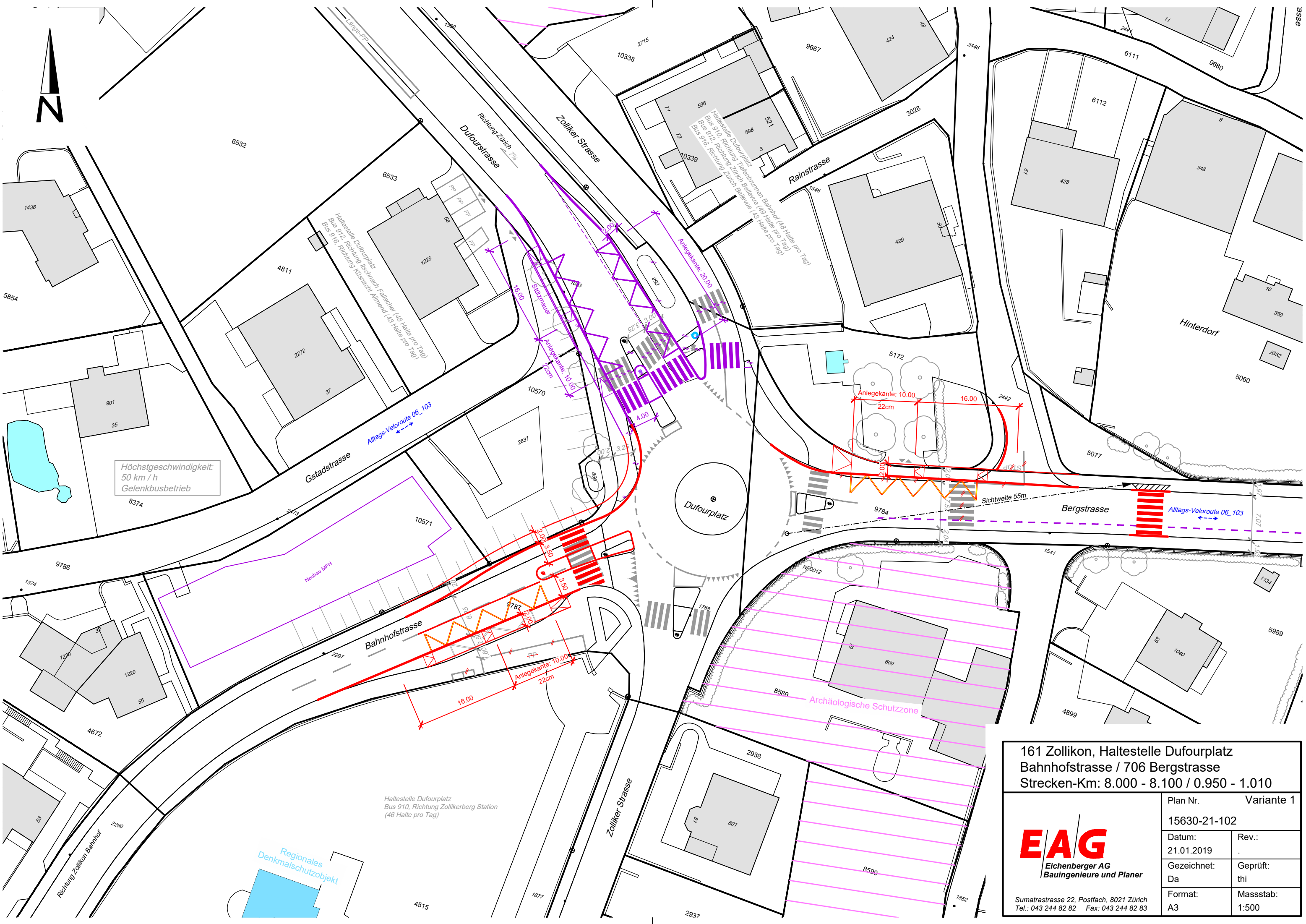
.

Geprüft:

TS

Massstab:

1:500



161 Zollikon, Haltestelle Dufourplatz
Bahnhofstrasse / 706 Bergstrasse
Strecken-Km: 8.000 - 8.100 / 0.950 - 1.010

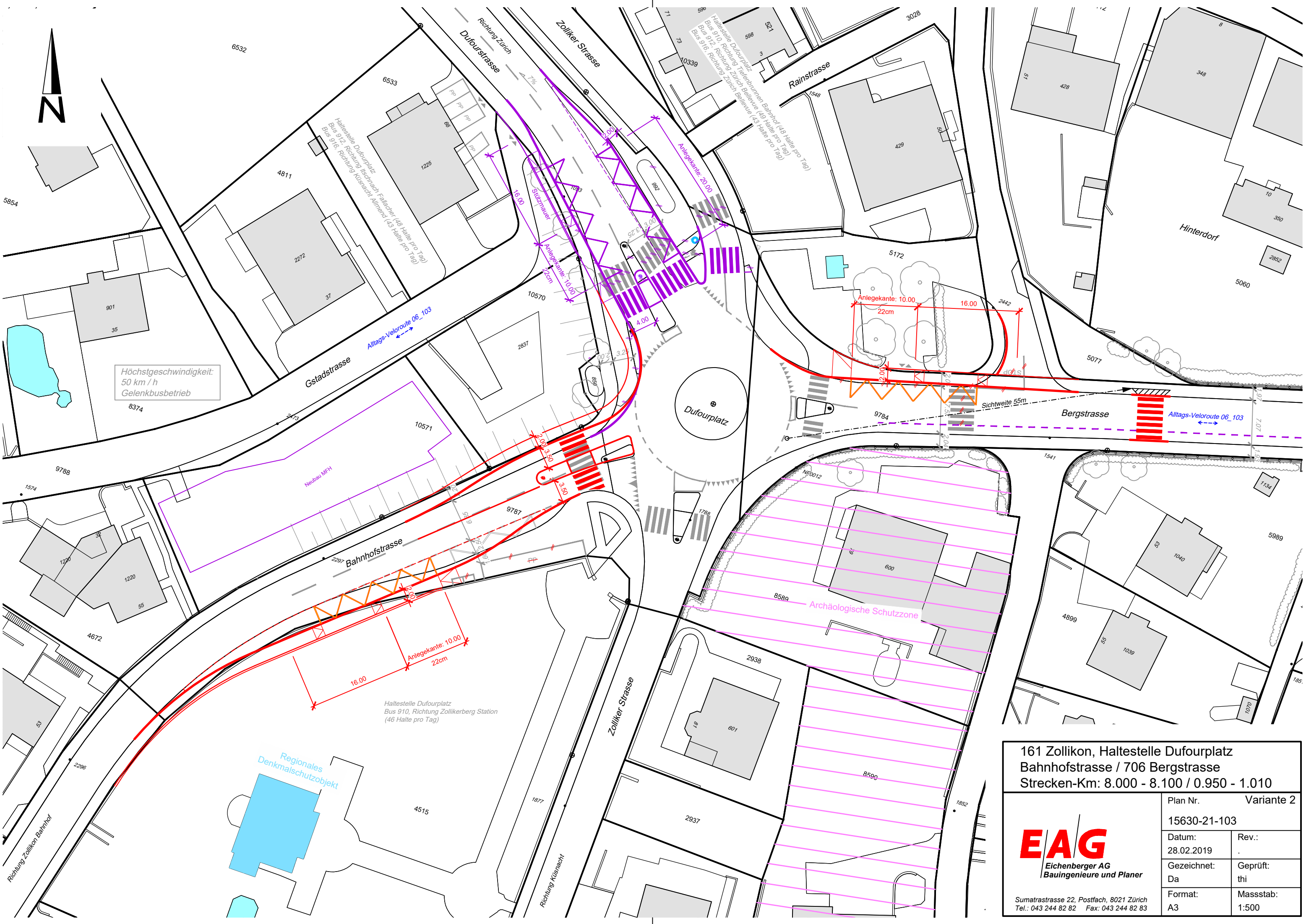
EAG

Eichenberger AG
Bauingenieure und Planer

Sumatrastrasse 22, Postfach, 8021 Zürich
Tel.: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83

Plan Nr. 15630-21-102	
Datum: 21.01.2019	Rev.: .
Gezeichnet: Da	Geprüft: thi
Format: A3	Massstab: 1:500

Variante 1



161 Zollikon, Haltestelle Dufourplatz
Bahnhofstrasse / 706 Bergstrasse
Strecken-Km: 8.000 - 8.100 / 0.950 - 1.010

EAG

Eichenberger AG
Bauingenieure und Planer


Sumatrastrasse 22, Postfach, 8021 Zürich
Tel.: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83

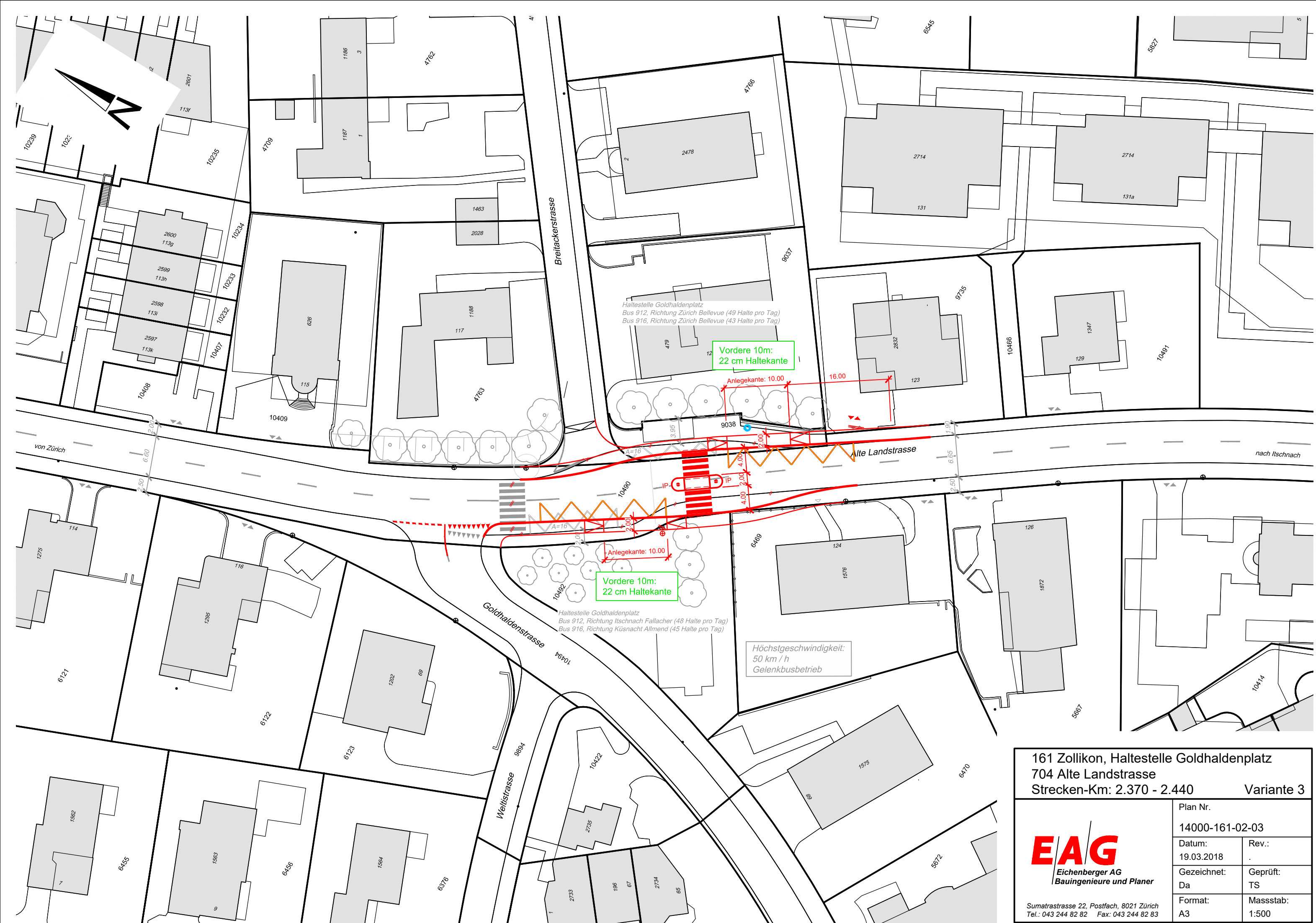
Plan Nr. 15630-21-103		Variante 2	
Datum: 28.02.2019	Gezeichnet: Da	Rev.: .	Geprüft: thi
Format: A3	Massstab: 1:500		



Strasse:	706 Bergstrasse
Strecken-Km:	0.950 - 1.250
Strecke:	Bergstrasse
Bauwerk:	...

	Situation 1:500 Strassenbau
--	--------------------------------

 EAG Eichenberger AG Bauingenieure und Planer	Eichenberger AG, Bauingenieure und Planer Sumatrastrasse 22, Postfach, 8021 Zürich Tel.: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83	CAD-File: S:\A\TOCAD\10000\15630_21_Stufen 15630-21-101_Situation
		Plannummer Projektverfasser:



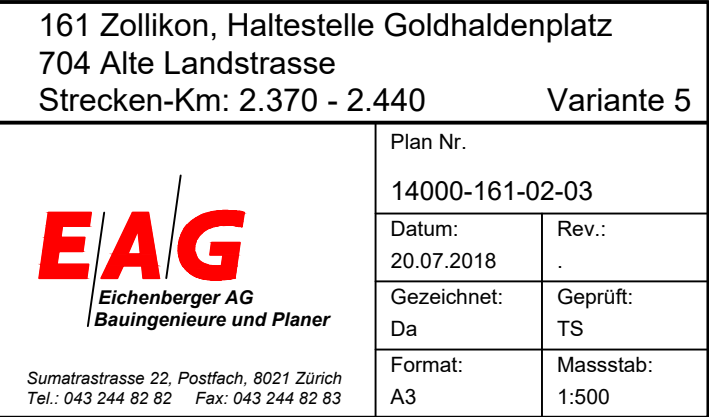
161 Zollikon, Haltestelle Goldhaldenplatz
704 Alte Landstrasse
Strecken-Km: 2.370 - 2.440
Variante 3

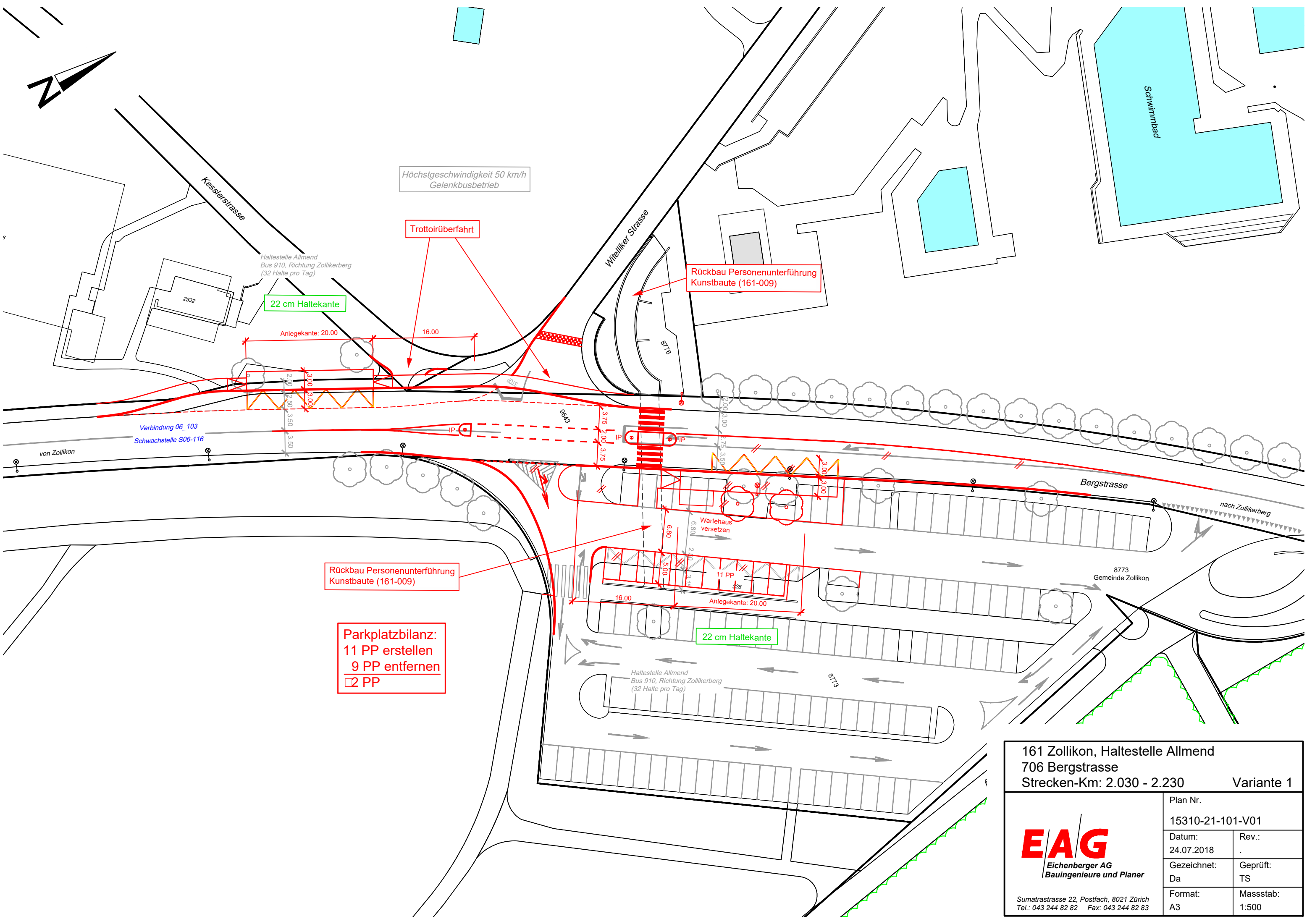
EAG

Eichenberger AG
Bauingenieure und Planer

Sumatrastrasse 22, Postfach, 8021 Zürich
Tel.: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83

Plan Nr. 14000-161-02-03	
Datum: 19.03.2018	Rev.: .
Gezeichnet: Da	Geprüft: TS
Format: A3	Massstab: 1:500





161 Zollikon, Haltestelle Allmend
706 Bergstrasse
Strecken-Km: 2.030 - 2.230

EAG

Eichenberger AG

Bauingenieure und Planer

Sumatrastrasse 22, Postfach, 8021 Zürich
Tel.: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83

Plan Nr.
15310-21-101-V01

Datum:
24.07.2018

Gezeichnet:
Da

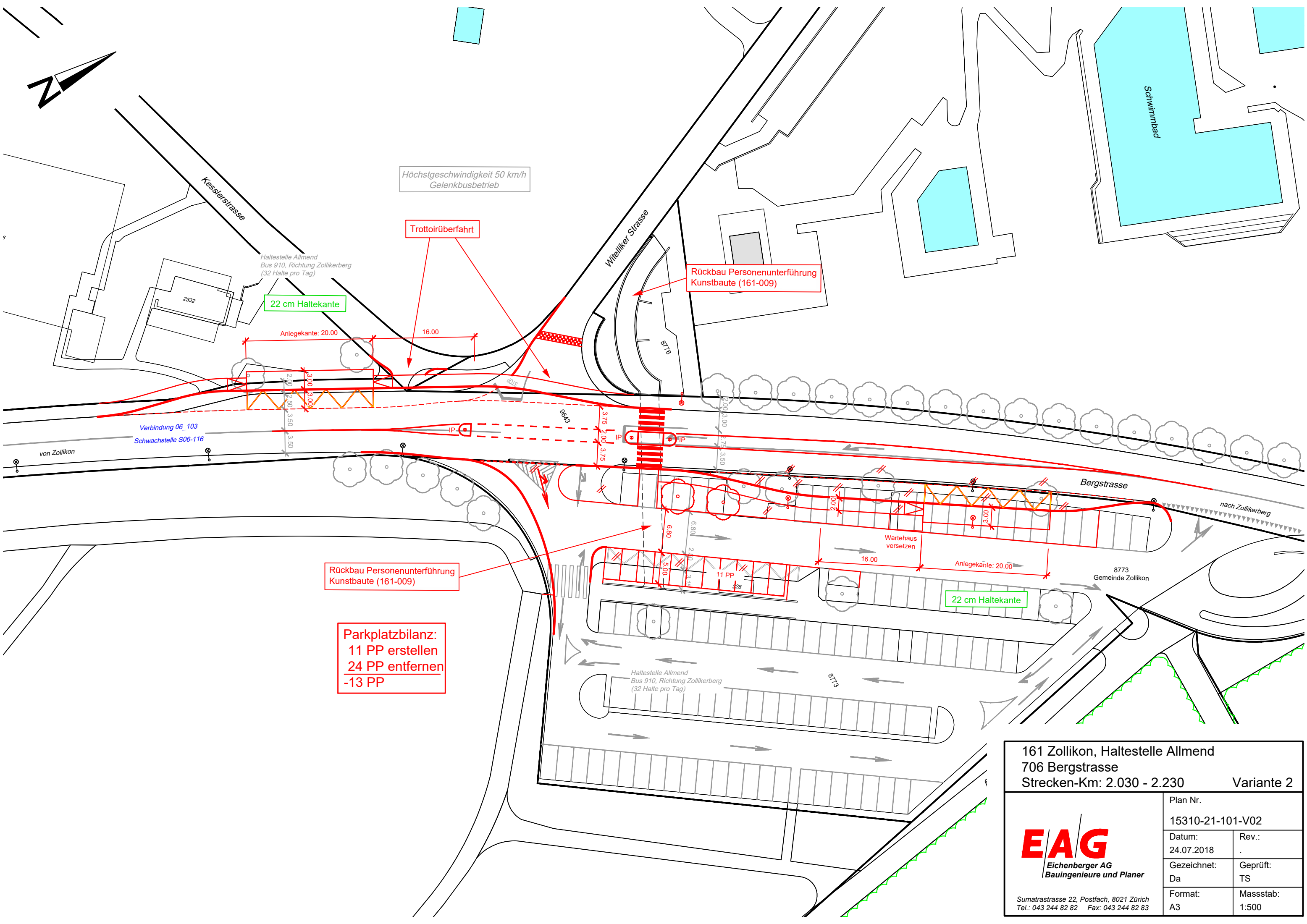
Format:
A3

Rev.:
.

Geprüft:
TS

Massstab:
1:500

Variante 1



161 Zollikon, Haltestelle Allmend
706 Bergstrasse
Strecken-Km: 2.030 - 2.230

Variante 2

EAG
Eichenberger AG
Bauingenieure und Planer

Sumatrasstrasse 22, Postfach, 8021 Zürich
Tel.: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83

Plan Nr.
15310-21-101-V02

Datum:
24.07.2018

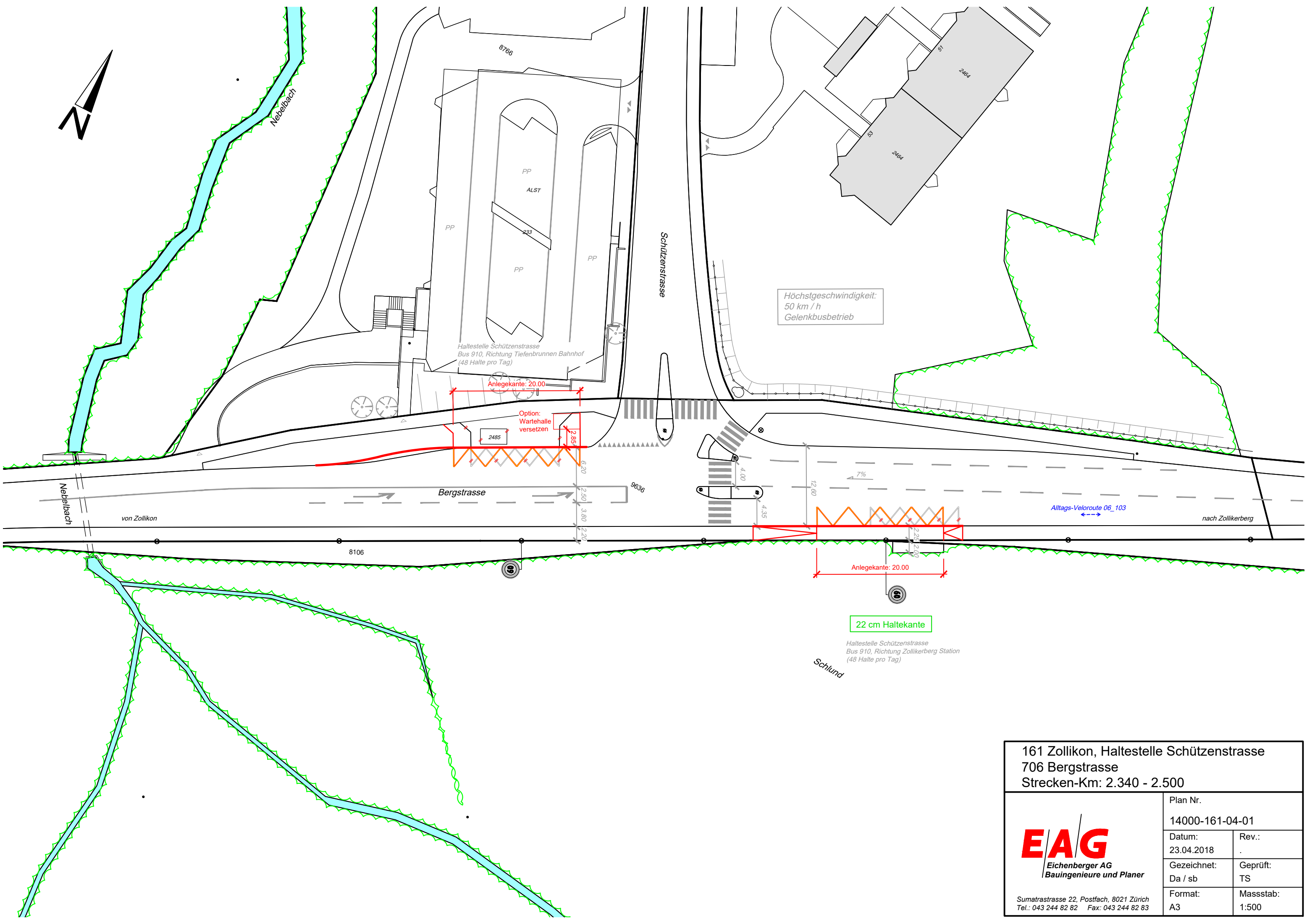
Gezeichnet:
Da

Format:
A3

Rev.:
.

Geprüft:
TS

Massstab:
1:500



161 Zollikon, Haltestelle Schützenstrasse 706 Bergstrasse Strecken-Km: 2.340 - 2.500		
 EAG Eichenberger AG Bauingenieure und Planer	Plan Nr. 14000-161-04-01	
	Datum: 23.04.2018	Rev.: .
	Gezeichnet: Da / sb	Geprüft: TS
	Format: A3	Massstab: 1:500
	Sumatrastrasse 22, Postfach, 8021 Zürich Tel.: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83	

Reto Thierstein

Von: Huber Peter (Hup) <Hup@kapo.zh.ch>
Gesendet: Mittwoch, 7. August 2019 07:50
An: Reto Thierstein
Betreff: AW: Zollikon, diverse Haltestellen: Varianten zur Stellungnahme

Grüezi Herr Thierstein

Hier wie gewünscht die Kurzstellungnahme zu den diversen Haltestellen.

Wir konnten ja bereits mehrfach mündlich zu den verschiedenen Varianten Stellung nehmen.
Ich verweise daher auf das Protokoll vom 11.07.2019.

Somit bestehen bezüglich den Plänen:

- **Haltestelle Felbenstrasse,**
 - **Haltestelle Goldhaldenplatz,**
 - **Haltestelle Allmend,**
 - **Radstreifen Bergstrasse,**
- aus verkehrspolizeilicher Sicht keine Einwände.

Haltestelle Dufourplatz (Variante 3):

Die angepasste Variante 3 ist in dieser Form **nicht bewilligungsfähig**.

Dies, da beim Kreiselast Bahnhofstrasse, die überholbare Bushaltestelle unmittelbar vor dem Fussgängerstreifen angeordnet wurde.

Dadurch entsteht für den Fussgänger ein enormes Gefahrenpotenzial, da die Sicht auf den südlichen Annäherungsbereich, durch den stehenden Bus, komplett verdeckt wird, obwohl der Bus überholt werden kann. Es ist daher eine andere Lösung zu suchen.

Für Fragen stehe ich gerne zu Verfügung.

Freundliche Grüsse
Peter Huber

Kantonspolizei Zürich
Verkehrstechnische Abteilung
Verkehrsplanungen
Region Süd
Fw Peter Huber

Nordstrasse 44, Postfach, 8021 Zürich
Telefon: +41 44 247 37 62
Mobil: +41 79 325 94 15
E-Mail: hup@kapo.zh.ch

Von: Reto Thierstein [<mailto:Reto.Thierstein@eichenberger-ing.ch>]
Gesendet: Donnerstag, 25. Juli 2019 15:41
An: martin.hirs@zollikon.ch; sandro.filosi@zollikon.ch; peter.stucki@zollikon.ch; hansjoerg.salm@zollikon.ch; Huber Peter (Hup) <Hup@kapo.zh.ch>; Gabriel Nicolà (VBZ) <Nicola.Gabriel@vbz.ch> (Nicola.Gabriel@vbz.ch)
<Nicola.Gabriel@vbz.ch>
Cc: 'ruedi.sommerhalder@vd.zh.ch' (ruedi.sommerhalder@vd.zh.ch) <ruedi.sommerhalder@vd.zh.ch>
Betreff: Zollikon, diverse Haltestellen: Varianten zur Stellungnahme

Sehr geehrte Herren

Reto Thierstein

Von: Stucki Peter <Peter.Stucki@zollikon.ch>
Gesendet: Dienstag, 24. September 2019 07:30
An: Reto Thierstein
Betreff: AW: Zollikon, diverse Haltestellen: Varianten zur Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Thierstein

Entschuldigen Sie mir das Ausbleiben unserer Stellungnahme. Sie ist bei mir scheinbar vergessen gegangen.

Zu den Bushaltestellen auf den Kantonsstrassen haben wir gegenüber der letzten Sitzung keine weiteren Anmerkungen. Bei der Bushaltestelle Dufourplatz, die in unseren Verantwortungsbereich gehört haben wir so auch keine Einwände. Ausser das auf dem Plan ein 22'er Abschluss angeschrieben aber wegen den Radian nehme ich an es handelt sich dabei um ein 16'er Abschluss. Ich habe noch abgeklärt ob die Möglichkeit besteht die Mauer zu versetzen. Dies wird vom Hochbau jedoch nicht akzeptiert wegen dem Schutzobjekt.

Freundliche Grüsse

Peter Stucki
Gemeindeingenieur

Gemeinde Zollikon Bauabteilung Bergstrasse 20 Postfach 8702 Zollikon
Tel. +41 44 395 34 24 Fax +41 44 395 38 40
peter.stucki@zollikon.ch www.zollikon.ch

Von: Reto Thierstein [mailto:Reto.Thierstein@eichenberger-ing.ch]
Gesendet: Mittwoch, 18. September 2019 08:35
An: Stucki Peter <Peter.Stucki@zollikon.ch>
Betreff: AW: Zollikon, diverse Haltestellen: Varianten zur Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Stucki

Wir hatten vor einiger Zeit betreffend die Stellungnahme zu den Bushaltestellen in Zollikon telefoniert. Ich habe heute eine Besprechung mit dem Amt für Verkehr betreffend diverse Bushaltestellen. Was ist der genaue Stand? Bis wann können Sie uns die Stellungnahme ungefähr zustellen?

Besten Dank für Ihre Rückmeldung.

Freundliche Grüsse
Reto Thierstein

EICHENBERGER AG
BAUINGENIEURE UND PLANER

Sumatrastrasse 22 - 8021 Zürich
Tel 043 244 82 82 - Direkt 043 244 82 76
Fax 043 244 82 83

www.eichenberger-ing.ch

Von: Reto Thierstein
Gesendet: Freitag, 30. August 2019 10:45
An: martin.hirs@zollikon.ch; sandro.filosi@zollikon.ch; peter.stucki@zollikon.ch; hansjoerg.salm@zollikon.ch; Huber Peter (Hup) <Hup@kapo.zh.ch> (Hup@kapo.zh.ch); Gabriel Nicolà (VBZ) <Nicola.Gabriel@vbz.ch>

EAG Eichenberger AG
Reto Thierstein
Sumatrastrasse 22
Postfach
8021 Zürich

4. September 2019

Stellungnahme zu diversen Bushaltestellen, Zollikon

Sehr geehrter Herr Thierstein

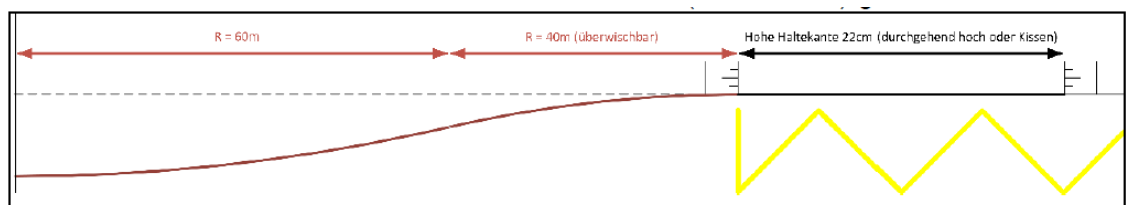
Gerne nehme ich zum Ausbau der Bushaltestellen gemäss Behindertengleichstellungs-Gesetz (BehiG) in Zollikon Stellung.

1. Haltestelle Felbenstrasse, Fahrtrichtung Zollikon

Die Haltekante ist auf 22 cm Kantenhöhe dimensioniert. Die dafür nötigen geraden An- und Wegfahrten sind vorhanden.

2. Haltestelle Goldhaldenplatz

Die Haltekanten sind auf 10 m Länge auf 22 cm Kantenhöhe dimensioniert (Kissen). Die dafür nötigen geraden Anfahrten sind vorhanden. Die Wegfahrt muss mit Radius 40 m/60 m gewährleistet sein.



3. Haltestelle Allmend

Die Haltekante ist auf 22 cm Kantenhöhe dimensioniert. Die dafür nötigen geraden Anfahrten sind vorhanden. Die Wegfahrt muss mit Radius 40 m/60 m gewährleistet sein. Auf Grund der Nähe zum Fussgängerstreifen bevorzugen wir die Variante 1.

Die Haltekante bergwärts ist mit haltendem Bus zumindest für PWs überholbar.

4. Haltestelle Dufourplatz, Linie 99

Bei der Linie 99 handelt es sich um eine neue Standardbus-Linie, welche ab Fahrplanwechsel Dezember 2021 den Balgrist mit dem Kinderspital und das Pflegezentrum Blumenrain mit dem Gemeindezentrum und dem Bahnhof Zollikon verbindet. Vorgesehen ist ein 15'-Takt (Hauptverkehrszeit) resp. ein 30'-Takt (übrige Zeit). Dafür wird die zusätzliche Haltekante in der Bergstrasse talwärts benötigt. Die Haltekanten sind auf 10 m Länge auf 22 cm Kantenhöhe dimensioniert (Kissen). Die dafür nötigen geraden An- und Wegfahrten sind vorhanden.

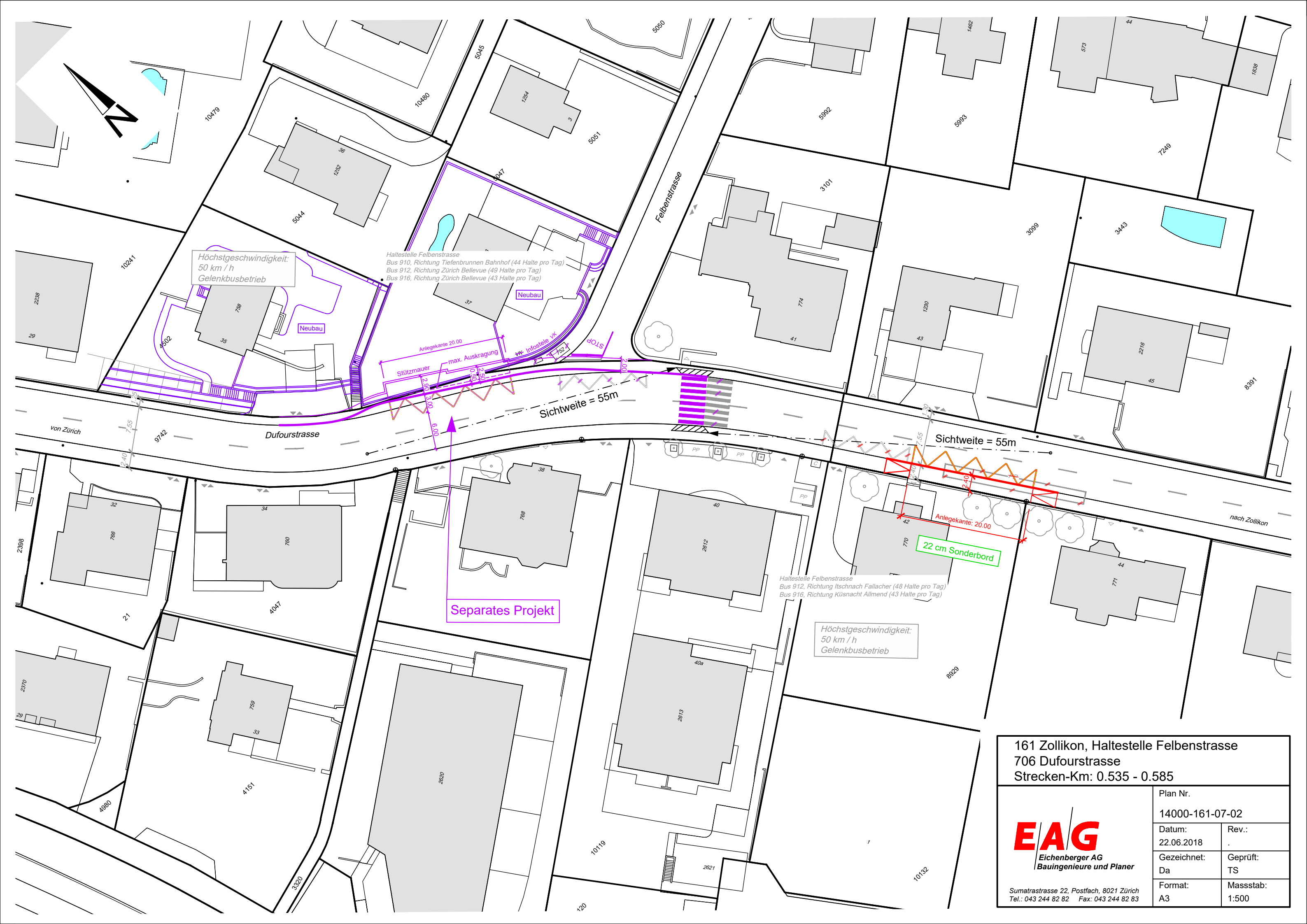
5. Radstreifen in Bergstrasse

Die Verhältnisse auf der Bergstrasse sind beengt. Einem Bus wird es mit Radstreifen nicht oder nur erschwert möglich sein, einen Velofahrer zu überholen, weshalb es zu minimalen Verspätungen kommen kann. Für die Veloroute soll nach Möglichkeit z.B. die Rainstrasse und die Oberdorfstrasse gewählt werden.

Freundliche Grüsse



Nicolà Gabriel
Projektleiter Marktentwicklung



161 Zollikon, Haltestelle Felbenstrasse
706 Dufourstrasse
Strecken-Km: 0.535 - 0.585

EAG

Eichenberger AG
Bauingenieure und Planer

Sumatrastrasse 22, Postfach, 8021 Zürich
Tel.: 043 244 82 82 Fax: 043 244 82 83

Plan Nr. 14000-161-07-02	
Datum: 22.06.2018	Rev.: .
Gezeichnet: Da	Geprüft: TS
Format: A3	Massstab: 1:500